esvademer Canbl

Schafter-Balle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenbe. Boftfdedlanie: Grantfurt a. St. 7805.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Mmt Jentrum 11435-11437.

Montag, 3. Oftober 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 448. . 69. Jahrgang.

Bertagung der Regierungsbildung?

Es lätt kich nicht leugnen, daß durch die sozialdemofratische Anfrage an die Unabhängigen die lo dringend notwendige Erweiterung der Regierungssoalition abermals binausgesogert worden ist. Die sozialdemofratische Anfrage ist vor ellem darum zu beklagen, weil sie bewußt untiar gehalten ist. Hätten die Mehrheitslozialisten bei den Unabhängigen angestragt, od diese zu einem Eintritt in eine erweiterte Koalition, die von den Unabhängigen bis zur Deutschen Bollspartel reicht, bereit wären, so ließe sich dagegen saum eiwas ein wenden. Aber das wird vermieden und so charafterisiert sich die ganze Anfrage lediglich als varteit aft is die Masnen kantenen Induldig zu sein glaubt. Wir zweiseln nicht an dem Justandesommen der großen Koalition, aber es kann wahrbaitig dem deutschen Barlamentarismus nichts nüben, wenn jede Regierungsdildung sich unendliche Wochen dinnieht. Gerade in der gegenwärtigen Situation hätte das vermieden werden millen. Der Stand unkerer Mart ersochert rasses Sandeln und eine schnelle Berständigung über die vorliegenden Steuerpoläne. Zebe Bartei, die die Regierungsdildung durch Seiten brünge verzögert, sah eine große Beraniwortung auf sich. Mutsubalten ist eine Entwicklung nicht, die von unserer ganzen Lage so gebieterisch gesordert wird, wie die große Koalition im Reiche und in Breußen. Zentrum und Demostraten sind hich jett darsbert slar, daß die Erweiterung der Regierungsdaße gleichzeitig mit Reiche und in Breußen ersolgen mus. Wan fann nur dringend wünschen und hen Tlügelparteien wochsen.

Die Bedingungen der U. G. B. D. für den Gintritt in Die Regierungstoalition.

Br. Berlin, 3. Ott. (Eig. Drabtbericht.) Auf die Anfrage des Borsibenden der S. B. D. an die U. S. B. D. hat diese folgende Bedingungen nach der "Freiheit" für den Einstritt in die Regierungssoalition gestellt:

1. herstellung bes Gleichgewichts im Staatshaus-balt und Sicherung ber auswärtigen Zahlungsverpflichtun-gen durch ausreichendes beranziehen des Besides, insbeson-bere auf dem Wege der Erfassung der Goldwerte.

dere auf dem Wege der Erfassung der Goldwerte.

2. Wirksame Maknahmen dum Schutze der Neunblit und der Bekämpfung der monorchiktschen Reaktion.
Grundlegende Zustigreform durch Abertragung der
Rechiprechung im Strassachen an Gelchworenengerichte. Wahl
der Geschworenen durch das allgemeine, gleiche, geheime und
direkte Wahlrecht nach dem Grundsat der Berbättniswahl.
Geschliche Maknahmen, die die Entfernung von Beamten
im öffentlichen Dienst und Angebörige der Wehrmacht aus
dem Staatsdienst ermöglichen, die monarchistische Auffallung
vertreten oder in oder bei Ausführung ihres Amtes bekunden.

3. Fortführung ber Sesialpolitit.

4. Cosialifierung bes Bergbaues.

5. Gine ausmärtige Bolitif ber Berftandtung und des Wiederaufbaues, aufrichtiges Streben, die Bervilichtungen des Ultimatums au erfüllen.

Die Pariet verlangt, daß alle Koalitionsparteien dazu bereit find, mit der U. S. B. D. eine Regierung zu bisden, welche die Durchführung obenstebender Vorderungen als ihr Mindestprogramm betrachtet. Die Stellungnahme zur Regierungsbildung in Breußen ist linngemäß die gleiche.

Die Umbildung in Breugen.

Br. Berlin, 3. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Ministerpräsibent Stegerwald, der am Freitag die Fraktionssührer von der Deutschen Bolkspartei bis aur S. B. D. an einen Beratungstilch gebracht batte, bat gestern von ihnen die gewünschten Aufseich nungen ihrer Forderungen erhalten. Am Montagnachmittag wird Stegerwald erneut mit den Führern der vier Frastionen konferieren. Es wird place den ungen der Begliechen lassen, ob die Möglichteit einer Erweiterung der Regierungsbasis tatsächlich noch besteht.

Der frühere Ronig von Burttemberg . +.

Br. Stuttgart, 2. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Serjog Bithelm von Bürttemberg, ber ebemalige König, ift auf feinem Schloß Bebenhaufen heute vormittag 11 Uhr 15 Min. im Alter von 73 Jahren geftorben. Die Beifegung finbet in ber Grufttapelle auf bem Wirttemberg ftatt.

Brins Karl Baul Seinrich Friedrich von Württemberg islgte am 6. November 1891 als König Wilhelm II. seinem kinderlos verstorbenen Onkel Karl I. in der Regierung. Er war am 25. Februar 1848 in Stuttgart geboren als Sohn des am 9. Mai 1870 gestorbenen Prinzen Friedrich und der Brinzestin Katbarina, der Tochter König Wilhelms I. von Wilttemberg. Wilhelm II. vermählte sich 1877 mit der Brinzestin Rarie von Walded und Pormont (geb. 1857), und nachdem diese am 30. Avril 1882 mit Hinterlassung einer Tochter, der Prinzessin Bauline (geb. 19. Dezember 1877, vermählt seit dem 29. Oktober 1898 mit dem Erborinzen zu Wied) gestorben war, beiratete er am 8. April 1886 die Brinzessin Charlotte zu Schaumburg-Livve (geb. am 10 Oktober 1864). Die zweite Ebe blied finderlos.

Unter der Regierung Wilhelms II., der in demokratischen Enschauungen lebte, wurden eine Kethe von einschneidenden Gesetzgebungen vollendet.

Wilbelm II., ber ichon früher melft auf seinem Schlok in eriedrichsbosen am Bodensee lebte, von sich nach der Revolusian zu dauerndem Ausenthalt dorthin vurück, den er nur gestenentlich mit seinem Jagdichloß Bebendausen vertauschte. Er nahm den Titel Herzog von Württemberg an. Mit dem Berstorbenen ist auch die männliche Racktommenschaft des ersten wärttembergischen Königs erloschen.

Die neue Zusammentunft zwischen Rathenau und Loudeur.

Rathenau und Loucheur.

W. T.B. Berlin. 3. Oft. Die in Aussicht genommene Julammentunit zwischen Kathenau und Loucheur zwecks Fortsetung der früheren Wiesbadener Belprechungen findet, wie die Blätter von zustündiger Stelle erfahren, voraussichtlich am 7. oder 8. Oftober in Wiesbaden katt.

Dz. London, 3. Oft. Im Observer schreibt Völlive Millet, die für etwa Witte Oftober gevlante neue 3u- fam men funft zwischen Kathenau und Poucheur bezwecke nicht die Abänderung des Wiesbadener Absommens. sondern sehr wahrlicheinlich die weitere Erörterung des Kopaarativen Grundlakes. Dier ergebe sich iedoch eine ernste Schwierzigeit, die lobald wie möglich bedandelt werden milie. Das Wieskadener Absommen berühre nicht die Jahlungen in Gold. Ohne diese Jahlungen iei Granfreich zum Bankerott verurteist. Im einengungen gemacht, um den Ansorderungen Frankreichs rachaulommen. Die deutsche Regierung babe nicht nur zwischen dem 31. Mai und dem 31. August eine Milliarde Goldwarf gezahlt, sondern habe auch im September mit den Vertretern der größten Geschäftsverbänden verhandelt, um die für die fünftigen Jahlungen notwendigen Gummen in Gold zu sichern. Manche Leute hätten gedacht, daß mit disse hierer wichtigen Geschäftse und Bansperbände Deutschaland in der Lage lein würde, eine internationale Anleibe zu begeben, die 5 oder 6 Milliarden Goldwarf betragen wirde. Kon anderer Seite werde sedoch behauptet, daß die Lage lowohl in der Lage lein würde, eine internationale Anleibe zu begeben, die 5 oder 6 Milliarden Goldwarf betragen wirde. Kon anderer Seite werde sedoch behauptet, daß die Lage lowohl in der Lage lein würde, eine internationale Anleibe zu begeben, die 5 oder 6 Milliarden Goldwarf betragen wirde. Kon anderer Seite werde sedoch behauptet, daß die Lage lowohl in Deutschland wie auch auf dem Kinamamartt es für Deutschland bie der Geite Geschäftse und Bansperbände Deutschland in der Lage lein würder, daß der Regien gebe, nämlich den, daß Deutschland, während es ehrlich lein Kußerfres zu der geschland, daß der erflätet, daß es nur

Willet ersiärt, daß es nur einen Ausweg gebe, nämlich den, daß Deutschland, während es ebrlich sein Außerstes tue, um feinen sinanziellen Bervislichtungen nachausommen, wenn dies notwendig sein jollte, die Alliterten in sein Bertrauen ziehe und ielbst die beste Methode vorschlage, um die Schwierigkeiten au losen. Man konne mit siemlicher Sicherheit erwarten, daß dies eine der Dauptfragen seit, werde, mit denen sich die Minister für Wiederausbau bei ihrer nächsten Zusammenkunft besallen würden.

Das Wiesbadener Abkommen.

Das Wiesbadener Abkommen.

Dz. Baris, 3. Oft. Wie der "Temps" mitteist, bat vorgestern eine offiziöse Stung der Nevarationstomstomsmillion unter dem Borsts des fransösischen Delegierten Dubois statigefunden. Zeder der Bejeisigten dade seinen Standpunkt auseinandergelekt, und die Abkellungen der Reparationstommission dätten Austrag erbalten, die versäsischenen Aussaligungen miteinander in Einstang zu bringen. Die Unterluckungen würden nächte Woche sorigeiekt, und lobald ein Einverkändnis erzielt set, durch eine offizielle Vollkung abgeschlossen werden. Das Blatt weist darauf din, das die Verweitung der Verweitungen wie den Biesbadener Brotosofse die Abie Berarations som million die Zustimmung lowobl der transösischen als der deutschen Regierung dabe. Der "Lemps" glaubt serner selssellen zu tönnen, das die allierten Vertreter den lebbasten Wunsch an den Tag legten, zu einem Ein verne him en zu gesangen, das den fransösischen Interection unter Rabrung derienigen der Allierten aunftig wäre. Das Blatt führt aus den Wiesbadener Brotosolsen eine Stelle an, in der es beißt, das die fransösische Regierung vor der Keparationssommission den deutschen Gtandpunkt unterstüßen werde.

Reparationsfommission den deutschen Standpunkt unterküßen werde.

Dz. Baris, 3. Oft. Der französische Berawertsingenieur Lefe d ver erstlätt im "Journal Industriel", in Berlin Ausführte über das Wies da den er Abt om men erhalten zu daben und teilt u. a. folgende Einzelheit mit: Die deutsche Regierung dabe vor der Reparationsfommission den Standpunkt vertreten, daß die Ausführ zur Begleichung der Wiederherftellungsschuld nicht in die mit der Löderzeheitsellungsschuld nicht in die mit der Löderzeheitsellungsschuld nicht in die mit der Löderzeheitellungsschuld nicht in die mit der Löderzeheitsellungsschuld nicht nicht mit der Löderzeheitsellungsschuld nicht nicht die Frage lei noch nicht entscheen, und man lei übereingekommen, daß, wenn Deutschland nicht die Zustimmung des Hanznitelomites zu leiner Auffasiung erlangen könne, es seine in Wiesbaden übernommenen Berpflichtungen nur unter der Redingung auszufähren brauche, daß es die auf Grund diese Berpflichtungen zu bewirfenden Lieferungen alliährlich nur nach Maßgade der sovertstenden Lieferungen Standbounft vor der Reparationskommission und dem Garantiesomitee zu unterstützen.

Reichsernährungsminifter Sermes Botichafter in den Bereinigten Staaten?

Br. Berlin, 3. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Wie die von soziasbemokratischer Seite gespeisten "K. K. K. bören, soll bei der kommenden Umbildung der Reichstegierung der Reichstenübrungsminister Dr. Der mes, der der Zentrumspartei angehört, aus der Regierung ausschelten, da ihm einer der wichtigsten neu zu beiehenden Botschafterposten angehoten worden ist. — Es bandelt sich, wie wir erstadren, um den Botschafterposten in den Bereinigten Staaten.

Gine Unterredung mit Sindenburg.

Eine Unterredung mit Hindenburg.

Br. Hamburg. 3. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Das neue nationale "Hamburger Tagedlatt" briggt in seiner ersten Kummer am Vorabend des Geburtstages Hinden burgs eine Unterredung mit dem Feldmarkfall. Danach lagte dieser u. a.: Wir müsen bei Ech war zu Re i kund sie eine Unterredung mit dem Feldmarkfall. Danach lagte dieser u. a.: Wir müsen bei Ech vor Grüßen Sie mir die Augend und sagen Sie ihr. ich wünsche ihr Segen und Ersüllung ibrer Iiele. Auf die Frage, ob nicht auch die Frage des Geistes der deutschen Wabrbaltiaseit nötig ket, erwiderte Hindenburg Ja! und das bedeutet noch sange nicht Krieg. Mein Freund Luden des mir in leinen Krieg führen können. Verzehlich wehrt man die Leigende ab von dem Dolckstod von binten, denn wir haben töglich neue Beweise dafür. Rechmen Sie sich in der Presse der Aussandsdeutschen an, die sie freu zu Schwarz-Weis-Rat Kanden.

Die politische Aussprache im Reichstag.

Br. Berlin, 1. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Rachdem 311 Beginn der Situng Bräftbent Löbe die Barteien aufgesorbert batte. Mitglieder zum Untersuch ung zausich ub für das Ung lück in Oppau zu ernennen, fam sunätz die Interpellation der Deutich nationalen über den Stand der deutschen Baluta an die Reibe. Die Regierung teilte mit, daß sie innerhalb der geschäftsordnungsmäßigen Frist auf die Interpellation aniworten werde. Man fuhr darauf in der gestern abgedrochenen

Musiprache über die innerpolitifche Lage

fort. Der von den Unabhängigen angeregte Ammeftie-gelebentwurf wurde mit den bereits gulammenge-stellten Anfragen und Interpellationen verbunden.

Won fuhr dereuf in der gehern abgebrocheien

The won den Unedden angereget Am meft ie feit. Der von den Uneddenden angereget Am meft ie gestellten Antenat in wie der der der Gelden Antenat in wie der der Gelden Antenat in wie der der Gelden Antenat in wie der Gelden Antenat in wie der Gelden Antenat in der Gelden aus bei Gelden Antenat in der Gelden Antenationen Antenat in der Gelden Antenationen Antenationen

punst aus mit der Rede Dr. Wirths zufrieden sein könne. Das Itel einer Reichstanzserrede mülle aber jest sei unserem politischen Zustand sein, das Einigende dem Trennenden voranzustellen. Man babe fich gestern des Gefühls nicht erwehren können, das aus der Rede des Reichstanziers mehr der Parteimann als der Staatsmann gestprochen dabe. Bon einem Gesetz zum Schutze der Revublit verspricht sich der Redner und seine Bartei wenig, auch nicht von Verschungen des Reichspräsidenten.

Bon der Reichsreiterung griff nunmehr

Reichsminifter bes Innern Dr. Grabnauer

verschungen des Reichsprässbenen.

Bon der Reichstegierung ariff unnmehr

Reichsminiser des Innern Dr. Graduguer

in die Dedatte ein. Auf die einzelnen Fälle, io meinie der

Reduct, wolle er erst einzeben, jodald er das Material, das

er dereits angescheert dade, erhalten dade. In der leiten

Zeit lei under össentliches Leben karf aufgewildst worden.

In die Berfommnisse leine aber nur auf die unselige Tai

von Eriesdach purusknichten. An dieser Eitelfe mubte der

Kinister leine Rede unterdrechen, da von der Rechten leiden feite Amiderung eielen und von der Linken aufgewollten

und mit den Korten: "Sehr aucht!" beantwortet wurden,

Der Minister wies an Hand der nur auf die unselige Tai

von einzehend der der eine Gegendewegang von

Ints bervorgerusten den rechts eine Gegendewegang von

Ints bervorgerusten des Eerorbuung des Reichsmiddenten

umb abb dernor, das es gerade für einen Monn, wie er, der

lest langem im Zeitungswehen kande, ann gewiß ein Bergungsen iel, die "Gazeiten zu genetern". Aber de Kuswische

der Beelle härfen den Erlah der Brertomunn der kleine Bergungsen iel, die "Gazeiten zu genetern". Aber de Kuswische

Ber Beelle härfen den Erlah der Brertomunn einzelen ge
ber Beelle härfen den Erlah der Bretordung der

maßen lei. die "Gazeiten zu genetern". Aber die Kuswische

Ber Breite fonnte Dr. Gradunder in leiner Robe nur der

Brimme- Gie tragen die Gehalb darauf Fillumider Biber
beruch und Gegenungte von linke. Es war dem Minister unt nicolle, weiter zu berechen und erst, als sich der Sturm au
lest herite, sonnte Dr. Gradunder in leiner Robe in der Abertalen.

Er wies derauf din, das er dunchaus partikällen dergegangen

ist. Denn wo fommunfiliche Schungen für genn wie der Erlahen

Ber bertreitung der Erlangen für genn aus ein der Bedere

unsellen. Es keit unsehnen für gegen bei Ber
vohnung vergangen bätten, leien bele gerube is verfoderen

werben mie die Militer der Rechten. Das Reichsmittle
tim des Amnern kabe sich bem der han den gene der in der

Ber bertreiffen. der in der eine Konnerl

doben merben.

Das Beamtenrätegelet.

Br. Berlin, 3. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Beschentenausschuß des Reichstages beschäftigte sich am Samstag mit dem Beamtenrätegesch und der Regelung der Rechtsverhältnisse der elsaß-lothringischen Besamten. Als Berichterstatter über das erste Geseh wurde der Abg. Sie in topf, über das zweite Geseh der Abg. Dauer bestimmt. Da das Plenum bereits um 10 Uhr begann, konnte in eine sachliche Beratung noch wicht eingestreten werden, die Arbeit soll am 26. Ottober nicht eingetreten werben, bie Arbeit foll am 26. Oftober wieber aufgenommen werben.

Mus Munft und Ceben.

Aus Kunst und Ceben.

** Ein Beteuntnisdrief Annt Samluns, der wertvolle Anticklisse über die Art seines dichterichen Schaftens enichtle murde in der sowieserischen Zeitkerist. Das Verfer veröffents licht. Der Dichter wende stissen als bertige Edockiche versoffents wirte und lose vorliche Stissen als bertige Edockiche beraussibt. Zeder Dichter weit, daß Sedichte unter einem stärtesten oder schwäckeren Drud der Stimmung gehoren merden. Es summt ein Tos in uns, Karben leuchten auf, nan stültt. Die etwas in unseren Imaern riesett. Es kommt darauf an, wie lange dieher Gemilikausiamb dauert; ich bahe es — in auteen Augenbliden — erseht, doß ich schlechterdung nicht einem Bers iertig bringe, bevor der nächte auströmt; ich nund dann den baldbertigen Bers überwiringen und mit einem veine einsten unten auf dem Kanter beginnen, in off hehr nur eine einsten Berseich dem nachen meiter unten auf dem Kanter beginnen, in off hehr nur eine einsten Seile die und da, die nicht dem anden Scien Mehren Seile und da, die nicht dem anden die Anterden Seile die und da, die nicht dem gedolst ist. Und dürfte ich dann diesen unnofffommenen Entsmurf betrausgeben? Es würde wedern mich selbst nach die Reier gufrredenstellen." Ein weientlicher Unterfäche in seiner Arbeitsweche besteht für Knut Hamlun der Kroße aber dei Koose nicht. Bieles, was er gelchrieben hat, ist der Racht ennitanden, wenn er einige Etunden gelclaften bat und dausent ennitanden, wenn er einige Etunden gelclaften bat und dausent ennitanden. Ist die kan kinner Kanier und Elestifit neben meinem Koosen ich alinde lein Licht gut den der die Ander in der kanter und Beschlichen der ein den gelocken der in der der den der der der der der der den der der den der den der der den den der den den der den den der der den der den der den den der den den der den der den der den der den der den den der kanter der den der den den der den den der der den den der den den den der den den der der den den der den der den den der den den

Eine Rede Clemenceaus.

D. Paris, 3. Oft. (Eig. Draftbericht.) Georges Clemenceau hielt gestern bei ber Einweihung des in St. Sermine errichteten Denkmals eine Rebe, in der Clemenceau hielt gestern bei der Einweihung des in St. Herm ine errichteten Denkmals eine Rede, in der er sate, das heutige Fest sei ein Fest des siegs reichen Baker aller Alliserten sei. Frankreich wäre nicht würdig seiner selbst, wenn es das vergesse, aber es sei nicht weniger offenkundig, daß der Tag der Prif ung für die Alliserten gesommen sei, sobald die Wassen dem Händen des seindes entsallen seien. Deutschland habe sich von Herrschaftsgesüssen seiten lassen Solange es diesen Traum der Torheit nicht ausgegeben habe, könne die Allianz nur zum Schaden dessenigen ausgesoben werden, der sich selbst vergessen habe. Frankreichs Nichtschunr sei nicht zu herrschen und nicht beherrscht zu werden. In Versalles habe man Deutschlands Unterschrift sür Berpslichtungen versangt, die nicht mehr zählen. Nach dem Moritaut des Friedensvertrages hätten die Verbrecher der deutsschanzelt, die nicht mehr zählen. Nach dem Moritaut des Friedensvertrages hätten die Verbrecher der deutsschanzelt, die Banditen von Leipzig, seien im Triumph herumgestragen worden, ihre Opfer habe man ausgespissen. Die vollkommene Begleichung der Reparation Verankreichs. Er sehe wohl ein, daß man den Weltfrieden sicherheilen wolle dies zum äußersten Osten, aber der pazisissischen Sie kandischen Lie Wassenschen Stene sollten weiten Osten, aber der pazisissische Wendere seicher heit gene seine scher seine scher schles der Sicherheit Frankreichs. Er sehe wohl ein, daß man den Weltfrieden sicherfiellen wolle die zum äußersten Osten, aber der pazisissische Die Wassischen Lieber der Eicher der geber nahe. Die Wassischen Lage der Tinge keine schere Gelegenheit sinden, die Fehler der Annt wolle allgemeinen Frieden, ebenso wie Ausführung wieder gutzumachen, die heute offenbar seien. Man wolle allgemeinen Frieden, ebenso wie England und Frankreich, das sei der Sinn des Angrisses der Bereinigten Staaten an der Seite der Alliterten gegen Deutschland gewesen. Niemand könne in Wirklichseit die französische Sache von dem gleichen Gesichtspunkte aus betrachten wie die Frage des Stilsen Ozgans. Göbe es heispielsweise jewand, der nicht Gesichtspunkte aus betrachten wie die Frage des Stillen Ozeans. Gäbe es beispielsweise jemand, der nicht erkenne, daß eine sin anzielle Niederlage Arankreich die gleichen Folgen wie eine der Wassen haben würde? Häten die deutschen Solden wie eine der Wassen der Frankreich die gleichen Folgen wie eine der Wassen haben würde? Hätten die deutschen Soldaten, die französische Bergwerke außer Betrieb seizen, nachdem sie die Fabriken verwüsste hätten, glauben können, daß man die gerechte Reparationsschuld am 1. Mai dieses Jahres auf die Hälfte herabsehen würde? Frankreich verzichte ebensowenig auf die Anerkennung des ihm Geschulderten wie auf die Bürzschaften sür seine Sicherheit.

Bei dem Festmahl ergriff Clemence au nochmals das Mort und erklärte u. a.: Alle Franzosen müssen ein ig sein. Wenn für dieses Wirken sein Beistand nätig würde, würde man ihn die zu dem Tage bereit sinden, an dem er aufhöre zu leben. Es gäbe nichts Höheres als das Vaterland.

Die Enticheidung über Oberichlefien.

Die Entscheidung über Oberschlessen.

Dz. Baris, 3. Oft. Dem "Journal des Débats" wird aus Genf gemeldet dah der Urteils vuch in der oderschlessischen Angelegenheit vom Välkerbundsrat iedenfalls in acht bis zehn Tagen erwartet werden könne. Der Korrespondent läßt aber seinen Iweisel darüber. daß man fich über eine Vormel noch nicht geeinigt habe.

Dz. Baris, 3. Oft. Der Genter Berichterstatter des Intransigeani" meldet leinem Blatt, daß der Völkerbundsrat lein Gutachten über die Teilung Oberschlessens dem Obersten Kat erst am 11. Kovember desamigeden werde. Im Gegenias dierzu berichtet der Sonderforrespondent der Insperioden daß nach personlichen Erfundigungen die Kommission" daß nach personlichen Erfundigungen die Kommission daß nach personlichen Erfundigungen die Kommission tür Oberschlessen, talls keine unvorbergelehenen Beitrerungen eintreten dem Obersten Kat ge ge en Ende der nächt en Ab de eine Kölung vorlegen zu können hossenstum Jürich und der Ischemostlowatische Industrielle do da ische Leien gegenwärtig mit der Absüngen eines Korentswurfs deichältigt. Das von der Kommission eingelchlagene Bersadren sei völlig verschieden von dempenigen des Obersten Kates. Es handle sich um ein Kompromiss.

traurtg miklungen. "Menn im Winter etwas geschiebt, was mich an den Sommer erinnert, so fühle ich immer Freude und Moblbebagen. Das Fallen des Regens auf den Schnee dei Witterungswechsel ein fleines Kogelpieven in einem Baum oder der Blütenduft gewisser Parfüms sun mir eine kurze Meise wohl; manchmal auch überfommt mich, wenn eine Fliege im Henster lummt, eine kleine rote Freude in der Erinnerung an den Sommer, der leht unter dem Schnee liegt."

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbadener Nachrichten.

Biebagoglich wilfenschätliche Serbstwoche.

In dem überfüllten Bestlaal des neuen Anzeums in Biesbaden sand gelern mittig die Eröfinung einer padogonichwilenschötlichen Boche von den Austummister Dr. Beder statt. Der Andernag au bieber ersten Beranstallning des Serliner Sentralingstinus für Erichtena und Interricht im bestehen Sentralingstinus für Erichten genanschein der eine Gesenten den Alle Leide Vehrerseinagereins" und Beartikungsondtrachen des Leibers des Beriner Zentralinstituts Gebeinnat des Alfe, lowie Sehrtents Dr. Bried in des eine Der Briede der Schotnats Dr. Briede is an der für den Magnetikungsondtrachen des Leibers des Beriner Zentralinstituts Gebeinnat des Alfe, lowie Schotnats Dr. Briede is der für den Der Freise der Michael und der Schotnats Dr. Briede is der für der Gebeit der Anschlaften der Schotnats Dr. Briede ist der für der Der Freise der Michael der Schotnats der Gebeit der Gebe Badagogifdemiffenfcaftliche Berbitwoche.

Rach ibm feffelte Brofessor Dr. Kerfdenfteiner in einem 1%ftundigen gestvollen Bortrag über Babagogit und Erziehung bas grobe Auditorium.

aufgenommen bat. Auch in anderen Sammlungen werden die Aufgaben eines Freilichte Aufeums z. T. behandelt, is in Alitona durch die Berücklichten und Erb- und Hochten Kielene, im Getmanischen Muleum zu Kürnderg, im Javes richen Buseum zu Künden, im kädlichen Muleum zu Handen, im kädlichen Muleum zu Handen, im Molichen Muleum zu Handen, im Molichen Muleum zu Handen, im Muleum Bensburg, im Ibaulow-Ruseum zu Kiel, im Muleum Meldorf, in der Sammlung für deutsche Kolkstunde in Berlin aufgestellt. Auch die Wiederberitellung der großen Burgen des Mittelalters, der Wartburg, der Martemburg und der Hobtonigsdurg ist in diesem Zusammenbang zu er wähnen.

Burgen des Mittelalters, der Wartburg, der Mariemburg und der Dobtönigodurg ist in diesem Zulammendang zu ers wähnen.

"Über die Rotwendigseit des guten Geschmads plaudert Alerander von Gleichen-Ruhmurm im neueiten Sest des "Hellweg". Er lagt: "Erziedung zum Geschmad ist Erziedung zur Gesundbert. Es gibt Geschmadlosigseiten, die unsers dalles würdig ind und andere, die unser Mitseld verdienen Sie kommen von unendlicher Erschlaftung, von einem nervolen Siechtum, das nur noch an itderladendeit und Durckeinander Gesallen sindet, an siederbalt verrucken Harben, Formen und Tonzusammenitessungen. Guter Geschmad stammt aus innere Karmonie und keine Bernachsässung deutet auf innere Armolieligen Gleichgewicht. Ehrsuncht und Demut sind Grundprietler des guten Geschmads. Gerade in den äsglichen Boeleschwicht. Ehrsuncht und Demut sind Grundprietler des Allmosen zur ehlen Wohltat, lede Julummentunft zum Host, unser ganzes Wesen, ob wir alt oder imma sind sich in der ganze Wesen, ob wir alt oder imma sind sich in der habilich, lustig oder trautig, zu einer Erscheinung von der mildes, wohltwendes Licht, beiterfeit ausftrablend, ausgeht. Ein großer Arrtum siegt darin, den Gelchmad als Außerung des Lurus dei reichen Leuten zu derreckeinung des Lurus des reichen Leuten zu derreckein, er sie wiesliehen der ebelste Lurus, der allen zugänglich ist und des Künstern der Geschmad, und als Schukgest der Landschaft der Schukgest der Lusten Schukgest der Kunstern der Mitsern hab der Mustern der Geschmad, und als Schukgest der Lundschen Runstest karift sindet sied ein mit werwollen Absildungen gekönnte der Ausfter der Ausfter der Kunstest und kohnen Kunstest karift sindet sied ein mit werwollen Absildungen gekönnte der Ausftest und ist mit einigen Dichtungen vertecken.

Kleine Ehronik.

Kleine Chronik

Bilbende Kunft und Mufit. Die berühmte Wagnerlanderin Thereie Bagl ift im Alter von 75 Jahren in Di unde

- Umiahiteuervilicht von Privatversonen. Das Finansamt teilt uns mit: Es wird mit Bezug auf die erfolgte amtsiche Bekanntmachung darauf dingewiesen, daß: 1. deim Berlauf von Schmuckachen, Iuweliers und Bisouteriewaren aller Art. Mufisinkrumenten. Automobilen, Kutschwagen, Belsfachen. Tervichen, Kunitgegenständen oder Antiquitäten um dunch Privatversonen is vom dundert des Kauspresses an Kurussiener; 2. dei Abernadme und Anzeigen durch Privatversonen, wenn diese Kausme oder Klächen ist Restameswede vermieten. 5 vom Dundert des Preises; 3. dei der Bederdergung durch Brivatpersonen, wenn das Entgelt für den Lag oder die Abernachtung 5 M. oder mehr der gest für den Lag oder die Abernachtung 5 M. oder mehr dertägt, 10 vom Hundert des Mietpresses zu entrichten sind. Jeder Privatunsans muß dem zuständigen Finanzami angezeigt werden. Die Entrichtung der Seiener hat durch Barzahlung (nicht mehr durch Betwendung von Seienbesmarfen) zu erfolgen. Dies geschieht dadurch, daß der Berkläufer (Abernehmer der Amseige, Bermieter) über das vereinnachmite Entgelt eine Austing unstellt, sie dem Finanzamt vorlegt und dabei sleich die Steuer entrichtet. Wer diese Bestimmungen nicht beachtet, macht sich strafbar und bat eine empfindliche Geldecht der Steuer entrichtet. Wer diese Bestimmungen nicht beachtet, macht sich strafbar und bat eine empfindliche Geldecht im Iweisel st. tut gut, sich beim Finanzamt — Umsässieueramt — zu erkundigen. Ihr Entrichtung der Steuer ist in erster Linie der Berkfüsier verpflichtet, der bei Bemesung des Bersautsverses die zu zahlende Steuer zu berrücklichtigen haben wird.

rücklichtigen haben wird.

— Ausbedung der Sanktionen und Bersonenzugsahrvlan. Die Eisenbahndireftion Mainz ichreibt uns: Rachdem die wirschaftlichen Sanktionen ausgehaben worden find, wäre die holortige Beseitigung der überaus lästigen Zollaufenthalte auf den Abergangsstationen für die Reisenden wie für die Eisenbahnverwaltung zweiseltos sehr erwünicht. Mit Rücksich darauf, das für Wiedereinkührung der westeuropäilchen Zeit (M. E. I.) in der Racht vom 25. zum 26. Oktober — also ichon in wenisen Wochen — ein neuer Jahrplan bereits in Krast treten mus, läst es sich aus fahrplantechnischen, dertrieblichen und anderen Eründen nicht ermöglichen, in der Iwsischenzeit nochmals den Fahrplan vom Auni einzuführen. Die Eienbahnwerwaltung wird aber in Einzelfällen Verzbesterungen des Vahrplans berdeissibten, so weit sie sich nach Lage der Berbältnisse erreichen lassen.

— Aussichuk für Bestsunterricht, E. A. Am Montag, den

Lage der Berbältnisse erreichen lassen.

— Ausschub für Bolfvanterricht, E. B. Am Montag, den 3. Oktober, abends 73% Uhr, beginnen in der städischen Oberreaßchule (Iseienring) solgende Vächer: Einsührung in Rasiaus seichichtliche Bergangendeit (Ledrer 3. Quesich): Einsührung in die Geologie (Dr. obil. B. Glaier): Algedra (Rektor B. Obms): Fransösisch. Einsührung in die Gerache (Cand. obil. B. daupt): Englische Korrespondenz (Cand. obil. B. deeing): Englische Korrespondenz (Cand. obil. B. beeing): Preitag): Geometrie (Rektor B. Obms): Fransösisch für Fortgeschrittene (Cand. obil. B. daupt): Interpretation von Kauts "Kritik der reinen Bermunft" (Or. obil. R. Dereich): Kaussmännische dand math. Groei, Amerdungen werden noch vor Beginn der einzelnen Fächer entgegengenommen. math. Graf). Anmelbungen merber einzelnen Bacher entgegengenommen.

— Micterinbiläen. Am 1. Oftober waren es 25 Jabre, das Sert Immobilienagent Sich. Wolfi im Saule des Ibaliadireftors Serrn Emil Bommert (Mauritiusstr. 12) modul. Gerner wohnten Derr Brwatier Robert Bo geler und Frau leit 25 Johren im Daufe Roonstraße 9, was wie alle Mieterindiäen in dieser zeit der besonderen Beachtung

alle Meiteriubiläen in dieser zeit der besonderen Beachtung wert erscheint.

— Winzersest im Kurdaus. Wenn der neue Mein in alte Kässer gefüllt wird, lacht nicht nur der Winzer. Seine Irödistichkeit in guten Jadren (und ein guter Jadrzung soll deuer nichtet in guten Jadren (und ein guter Jadrzung soll deuer nichtet in guten Jadren von die die dem meik freundlich reicksich in die Rose und lädt die dem Meinländer in besonderem Mahe eigene Festfreudigseit wach werden. Auch die Kurverwaltung batte diesem Minsand-Rechnung getragen, indem sie am Samstag zu einem Winserfeit im Kurdaus eingeloden hatte. Das eiegande und vornuchme Bild, das den im großen Saal vor sich gebenden Wällen von ie eigen wort, datte eine besondere Rote durch die dem Jwed angevakte Ausschmischung erfahren. Meinlauß und Redentränze rantien sich um die Säulen. Auf dem Bodium des großen Saales war einer Kheinlandschaft gesaubert. Dier wurde in einem besonders sir diesen Abend verfahren und gelvrochenen Dialog dem Wein und der roeinischen Eisenart gebuldtat; ein fröhlicher Reigen, von iungen Damen gedanst, und Liederverträge Bictor v. Schands bisoeten dem Abschlich der Reigen, von iungen Damen gedanst, und Eicherverträge Bictor v. Schands bisoeten dem Abschlich der Beinder dem Klichen Gaal war wieder der Eicherud einer zechtsohen Gastifälte gegeben Seit Stallichsichseit auf kurze Zeit unterbreckenden und ber beifällig ausgenommenen Szene. Dem fleinen Gaal war wieder der Eicherud einer zechtsohen Gastifälte gegeben Sing Frank liegender Gedinnte verfündete in lichtumrahmten Kinschristen als Indalt die ehellten Tropien erseinen Tahre, dange. Der derbe Duit des "Leuen" dunckomt. Daß er dan die eriorderliche Geimmung erzeugte, braucht bei der besannten Eigendet der sinden Saal, wo mehrere Musstlangen frühliche Tannweilen erstlingen ließen, batten die Gestliebener reichlich Gelegenbeit, ie nach Reigung und Amsleinenntsodurfins auf ihre Kosen au Lommen.

Berderläte Aber Anust, Borträge und Derwandtes.

* Etaatsibeten. Die erse Ausstlang der Benachten.

Borberidte aber Annit, Bortrage und Bermanbtes.

* Ctentrisseier. Die erste Auffährung der Bernsteinschen Kamödie Der Died" sindet am Mittwoch, den 6. Oftober, im Abonnement D katt. Die Spielleitung hat herr Andriano. Die beiden Hauptrollen werden non Belde Rieflen und Will Buschloff dargestellt. (Anfang 7 Uhr.) — In der am Dienstag, den 4. d. M., im Konnement C katissindenden Aufführung der Strauhschen Derreite "Der Stoumerbaron" leieft herr der am Dienstag, den 4. d. M., im Abonnement C hatzfindenden Murschung der Stranhichen Opereite "Der Zigeunerdaron" spiel Hurchung der "Schweinersichter Csupan".— Die Intendantur sest ihr Besteben, neben der Darbietung zeitgenössissischer Reubeiten die und wieder end Repertotro-Opern neu inspeniert zur Aufsührung zu bringen, sort. Nach Regarts "Enststung" sell am 18. Otsober zunächt Offendachs Melherwert "Hospinanns Ergählungen" in neuem spenischen Gewande und ganz neuer Einstudierung gezeigt werden.

Ein Chopinathend (zweites Abonnements-Konzert von Rasul von Kaczalsti) sindet Mittwoch, den 5. Otsober, im Ansinosase katt. Im Vrogramm: Phanische Passel, Korturne, 2 Etilden, Bergeuse, Phanische Inpromptu, Balle Cis-Med, Tarantelle, 24 Prätublen.

Biesbabener Bergnilgungsbilbnen und Lichtfpiele.

kundende Signale dezwischen, die der Spetlakel auf der Hode seiner Anderschaftlichkeiten grell obdricht — die Regerknionie (nicht zu verdein mit Reger-Tinkonie) hat gang unvermittelt ihr Ende gefanden. Riegersonge, die einschläfernde Wieleden oder heitere Gefühlbergelo-kunen verdeutlichen, werden von Solistinnen oder im Chor gesangen. Das Gange sellet ale Bestpiel fremden Mustlempfindense; man vernimmt mußtarische Geränsche, deren unregelmäßige Klangfulle fich an irgend einer Stelle wiedet im Rhottmus findet und ist rechtschaften arschiedert, denn das Spiel zu Ende gebt.

Mus dem Bereinsleden.

* Der "Miesbabener Militärverein" veranfigliete Sountagvormittag im Wintergarten babier zu Ehren feiner im Kriege 1914 1915 gefallenen Kameraben eine Weihefeier, verbunden mit Ent-tallung einer Gebenftafel. Der von bem "Scharrschen Mannerchor" unter Beitung feines Chrendtrigenten herrn Schorr in erhebender Weise vorge-

trogene Chor "Die Chre Gottes" leitete bie Friet ein. Rach einer Untrogene Chot "Die Chre Gottes" leitete bie Seier ein. Nach einer Ansiprache bes 1. Borfigenben herrn Stauch und eines von herrn Grathus versatten, von Fraulein Kalbiber vorgetrogenen Prolegs liel die Hille ber Gebenftasel. "Ich hatt' einen Kameraden", ift das Motin, das bet Kunstmeser herr Fraufenduch der Ehreniasiel gugrunde legte. In zu horzen gehenden Worten gedachte herr Pfarrer Philippi der Cefullenun, die nur allzu früh ihr jungen Leben fürs Baterland geopsert haden. Die Chore "Wie sie in sant rub"n" und "Wer den Sternen" gaben der sehr gut besachten Zeier einen mürdigen Schlich.

Aus Proving and Nachbaricaft

Bu ben Musperrungen in ber demifchen Induftrie.

Ju ben Aushperrungen in der hemischen Judustrie.
fpci. Franklurt a. M., 2. Oft. Aber die Wiederaufnahme der Arheit
in den Betrieben der Chemischen Fadrif Criesdeim-Giekten in Griesdeim a. M., der Fardwerse Höcht und der Annklieideschriken in Kelkerdeh muche in zweitägiger Sitzung zwischen den Arbeitzgedern und Arbeitnehmerorganisationen solgende Berein der Austrickten und Arbeitnehmerorganisationen solgende Berein der Chemische Fadrif GriesdeimElektron der Reichstarif der chemischen Indestend ik. Die Biedereinschlung der entsolsenen Arbeiter erselgt noch Achgade des Bedarfs und nach freiem Ermesen der Wertsseitungen. Die auf Erwah
bieser Tereindarung wiedereinzuschlenden Arbeiter werden auch in ihre alten Rechte wieder eingelest. Isde Entschiddung für nichtgeselftete Arbeit wird abgelesnt. Die Abstimmung der früheren Besegschaftlich kabeit wird abgelesnt. Die Abstimmung der früheren Besegschaftlich kabit und hatse das Ergednis, daß sich 1212 Stimmen dagegen und 236 dasse erstärten. An der Abstimmung seielligien sich eine 6 Fra, der Kontag bezw. Dienston flatt.

Molding der 5. Frankfurter Wesse.

Mbiching ber 5. Frentfurter Dieffe.

tu. Frankfurt a. M., 2. Oft. Die Frankfurter Perskussse ist Camstagabend geschlossen werden. In den letten Tagen fi eigerte fic durch die Aufbedung der wirtschaftlichen Ganktionen das Messegsschlit nach einmal, tresbem es dereits eine deträchtliche Höhe erstemen hatte. Vereits Freitag abend sah man zahlreiche Wessecken, die ihre ausgepakten Wasen einposen tennten. Gamstagnormittag näumien wieder zahlreiche Besucher ihre Ausgepakten die Resse also am Gamstag das Bild des Abbruchs det, war sie kumer nach zahlreich des Abstansport der Gepenfilnde sing glett von sahlreich desucht. Auch der Abtransport der Gepenfilnde sing glett von sahlreich desucht. Auch der Abtransport der Gepenfilnde sing glett von sahlreich desuchts auch der Abtransport der Gepenfilnde sing glett von sahlrein. Abends üller wurde die Resse endgültig geschiessen.

Wiesbadener Berbftrennen.

1. Tag.

(B. Seibert); 3. S. Selbis "Rlieberheld" (G. Janet). Totas lilator: Sieg: 14:10. Blat: 10, 10:10. Berner lief: "Felme". Langen: leicht 5/4, 334, 5. Beit: 2,40.

Die Staffel- und Sangftredenläufe bes Stadt- und Lanbverbandes für Beibesübungen.

Bandverbandes für Leibesübungen.
Imiken dem britten und vierten Rennen kellten kie die Käufer für die im Brogramm vorgesehenen vom Stadt- und Landverband für Leibesübungen ausgeschriebenen Weitslämpte auf. Rach furzem Borbeimanich vor den Tribütenspaan die Staffelfäufer in gutem Stillauf kernförmig nach den einzelnen Wechselplätzen. Die 2000 Weter lange Streeke wurde im recht beachtenswerten Zeitem durchlaufen. Die Rämpfe der einzelnen Gruppen wielten fich sehr flott all vorgaben dem ganzen Bild auf kurze Zeit eine neue Rote. Bemerkenswert war der Erfolg der Interespenseninkaaft Turnverein-Sporiverein Wiesbaden, die nicht allein den Sieger und den Zweiten im Langkreckauf kelke, sondern auch in der Gruppe 1 der Staffelfäufe mit übren beiden Mannichaften an erster Stelle plaziert wurde.

Ergebniffe:

Ergebnille:

Staffelläufe. 10 Läufer à 200 Meter = 2000 Meter.

Grudde. 3. (Wanderdreis., geliffet vom Klud von Miesbaden, dem 2. Sieger Ebrenpreis.) 1. Auderflud Wiesbaden, dem 2. Sieger Ebrenpreis.) 1. Auderflud Wiesbaden 5.6. 3. Aibletia Wiesbaden 5.10. (6 Starter.)

Grudde. (Wandenvreis des Landtreises Wiesbaden, dem 2. Sieger Ebrendreis.) 1. Turnverein 1846 Viedrich 4.33%, 2. Turnerdati Rambach 4.51%, 3. Durnverein Dosheim 4.59%. (8 Starter.)

Grudde. (Wandervreis, sestifiet von Bedrich von Deel, dem 2. Sieger Ebrendreis.) 1. Int. Gem. Goortsdein Jurnverein. Sportsdein, Mannsch, B. 4.43. 3. Fudsballverein Germania Wiesbaden 4.47. (8 Starter.)

Die im Vergleich mit der Grudde. 3. Fudsballverein Germania Wiesbaden 4.47. (8 Starter.)

Die im Vergleich mit der Grudde. Feblens eines Grudden erstären sich daraus, das infolge Feblens eines Grudden auf 400 Meter feitgeset wurde.

Langkreckenlauf. Einzelfampt 2000 Meter. (Wanderpreis des Regierungsprösidenten.)

1. Den fel (Sport- und Turnverein Wiesbaden) 6.40.

Meyer (Turnverein-Sportverein) 6.43%, 4. Weger (Turnvesellichaft Wiesbaden) 6.45. (44 Läufer.)

Fußball.

Griesbeim fi.d. Das vierte Berbandssiel Sportwereins sand am Sonntag in Griesbeim kart. Wiesdoden war, tros des Heblens von Rübl, Schüller und Safran, in anhvrechender Korm. Anfangs war das Spiel ausgealichen, die im der Korm. Anfangs war das Spiel ausgealichen, die im der Jon. Minute Sportverein durch Kulfinssto in Kührung ging. Sieich darauf kellte ein gut plazierter 18-Weiterschuk Bindings den Stand des Spiels auf 2:0. Nach Seitenweckelel war Wiesdaden überlegen und erziellte durch Küller und Kinding noch vier weitere Tore. Griesbeims Anktrengungen in den letzen Minuten reichten nicht zum Ebrentot aus, das ihm wohl zu gönnen gewesen wäre. — Sportvereins 2. wielte vegen Griesbeims 2. 1:1. Spontvereins 3. vegen Griesbeims gleiche 6:4 (3:1). Wiesdaden fübrte die sun vor Schluß 6:1. als lein Tormann und Lintsauhen das Held verfallen mukten, gelang es Griesbeim noch drei weitere Tore aufguholen. Germ auf nia 2. Wie s ha den 11 nterlieder da fi.d. 3:1. Wiesdaden die Grifte während der ersten 10 Minuten das Griesbeim waren. Nachdem die Grifte während der ersten 10 Minuten das Svommando und erzielt dinnen 5 Minuten nach ichner Kombination der Tore durch Mitkellung rechtes mit 5:0 werden die Seiten geweichelt. Zeht ausfinalm verfallen in die Tore durch Mitkellung kreinen in die Auferreibe zurückersogen daden, vermägen auch die hart das Griesbeim ziehen zu das ihrige, so des die ihnen delkerenden in die Kauferreibe zurückersogen daden, vermägen auch die hart das Germania-Lox, wo aber die aufmertlame Verteibung zeinen Tilch bält. Die Grifte nicht nachen daßerechten und die hart das Griesbeim Ko. Geilenbeim 2:0. In. Spia Kastel Sp. Mann 1:0. Kreumach 31. N. Mormata Liussen das Kastelsen Miller Stemania Kormatia Korms Allemannia Borms 1:0. Fr. Mombach 31. R. Norms 2:1. Bas. Kastel Sp. Mann 1:0. Kreumach 31. R. Rorms 2:1. Bas. Kastelsen Mann 1:0. Kreumach

Renes aus aller Welt. Bur Rataftrophe von Oppau.

Handelstell.

Reichsbank und Markkurs.

Reichsbank und Markurs.

W.: T.-B. Berlin, 1. Okt- In der letzten Zeit sind in der inländischen und ausländischen Presse Mutmaßungen und Gerüchte, is sogar Behauptungen aufgetreten, daß der Rückgang des Markkurses durch die Reichsbank ze-fördert werde, um dadurch die Unmöglichkeit weiterer Reparationszahlungen darzutun und dergleichen. Diesen unverantwortlichen, Deutschland auf das schwerste schädigenden Zeitungsnotizen gegenüber ist zu betonen, daß, wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, die Reichsbank im Interesse der Gesundung des deutschen Wirtschaftslebens den allergrößten Wert auf eine Hebung oder wenigstens Beruhigung des Reichsmarkkurses legt und alle ihre Maßnahmen von diesem Gesichtspunkt aus bisher getroffen hat und auch weiter zu treffen gedenkt. Ebenfalls falsch ist die vielfach geäußerte Behauptung, die Reichsbank treibe durch Deviseakhufe an der Börse die Kurse in die Höhe. Es trifft vielmehr das Gegenteil zu, denn die Reichsbank sucht dauernd nach Möglichkeit, durch Abgabe von Devisen bei der Kursfestsetzung die Kurssteigerung zu verhindern oder zu mildern. Dazu pflegt sie in der Lage zu sein, weil ihr insbesondere durch den Ankauf von Devisen aus den regulären Ankaufsgeschäften bei ihren zahlreichen Zweigniederlassungen fäglich große Beträge zustießen.

Die deutschen Sparkassen im August 1921.

Nach der Zeitschrift "Die Sparkasse" brachte der Monat August den Sparkassen, wie erwartet wurde, erheblichen Abfluß von Spareinlagen. Der Rückgang ist auf 250 Mill. Mark zu schätzen (gegen eine Zunahme von 400 Mill. M. im Monat Juli und von 600 Mill. M. im August v. J.). Bei dem Rickzahlungen spielen die Beamtengehälter eine große Rolle, da sie bei der herrschenden Notlage schneller als sonst aufgezehrt werden. Leider macht sich auch das Spekulationsfieber bei den Sparern bemerkbar. Erhebliche Ersparnisse wandern nach der Börse. Auch die Kontunktur auf verschiedenen Wirtschaftsgebieten, die nur eine Scheinkonjunktur ist, beeinflußt die Spareinlagen, indem die Gewerbetreibenden ihre Ersparnisse zur Beschaffung von Vorräten und Rohstoffen benötigen.

Die Zunahme (4-) oder Abnahme (--) der Spareinlagen bei den gesamten deutschen Sparkassen betrug:

	1921 Mill. M.	1920 Mill. M.	1919 Mill. M.
Januar	+ 1600	- 110	+ 1250
Februar Marz	+ 400	- 300 + 50	± 400
April	+ 50	+ 1000	+ 700 + 100
Mai Juni	+ 1400	¥ 1600	+ 150
Juli	+ 400 - 250	+ 1200	± 900
zusammen	+ 4200	+ 4940	+ 4900

mit Einlagen von zusammen 15 779 Mill. M.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* "Phönix". A.-G. für Berrbau und Hüttenbetrieb in Hoerde i. W. Der in der Außichtsratssitzung vorgelegte Abschiuß für 1920/21 ergibt einen Rohgewinn von 128 590 033 Mark (i. V. 68 943 839 M.). Nach Abzug von 20 305 098 M. (21 256 379 M.) Abschreibungen verbleibt ein Reinge-winn von 105 284 934 M. (47 687 460 M.). Unter Hinzurexhnung des Vortrages aus dem Vorjahr von 4 623 196 M. (2 796 691 M.) stehen somit 112 908 131 M. (50 484 152 M.) 207 Verfügung. Der Hauptversammlung wird vorgeschingen, daraus 25 Proz. (20 Proz. i. V.) Dividen de auf 100 Mill. M. Aktien (die zur Sicherstellung des Betriebsverirages mit der Gewerkschaft Zollverein hinterierten 28 Mill. M. Aktien bleiben dividendenlos) = 25 Mill. Mark (21.2 Mill. M. auf 106 Mill. M. Aktienkapital) zu verteilen und folgende Beträge für Rücklagen (alles in Mill. Mark) vorzunehmen: für Bergschäden 6 (3), für Körperschaftssteuer 6 (0), für zweiselhafte Forderungen 2 (0), für Venerversicherung 5 (3), für Talonsteuer 2 (0), für Venerversicherung 5 (3), für Talonsteuer 2 (0), für Venerversicherung 20 (3), für Körperhaltung 48 (10 für Überteuerung von Ersatz- und Venentungsbauten). Überweisung an den Arbeiterruhegehnitsbestund 2. Überweisung an den Beamtenruhegehaltskasse 3 (5 für Zuschuß zu den Ruhegehältern der Arbeiter und Beamten). Überweisung an den Verfügungsbestand 2 (1), überweisung an den Bestand für Kinderpflege 3, Überweisung an die Beamten- Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse der Nordsternzechen 0.5 (0). Nach Abzug der satzungsmäßigen Gewinnanteile des Außichtsrates von 1 004 840 M. (i. V. 2 660 955 M. für Außichtsrat und Vor-

stand) verbleibt noch ein Restbetrag von 5 913 290 M. (4 623 196 M.), der auf neue Rechnung vorgetragen wer-

Wiesbadener Tagblatt.

stand) verbleibt noch ein Resideriag vor 3730-2324 (4623 196 M.), der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Handelsverkehr mit Pelen. Ein Verzeichnis der Waren, deren Einfuhr nach Polen auf Grund einer Verfügung des polnischen Haupt-Ein- und Ausfuhramtes verfügung des polnischen Haupt-Ein- und Ausfuhramtes verfügung des polnischen kann dort eine Verordnung des polnischen Handelsministers, wonach die Ausfuhr einer Reihe von Waren aus Polen verboten ist, eingesehen werden.

Neues Walzwerk, A.-G., Bösperde. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 30 Proz. (i. V. 20 Proz.) vorzuschlagen.

wd. Düsseldorf-Ratinger Maschinen- und Apparatebau, A.-G. Die Gesellschaft plant eine Verdoppelung des Aktienkapitals auf 3.7 Mill. M. Die iungen Aktien sollen den Aktionären zu 135 Proz. angeboten werden. Der Geschäftsgang ist befriedigend. Die Dividende soll höher als die des Vorjahres (i. V. 21 Proz.) sein.

wd. Erhöhung der Kupferblechpreise. Der Kupferblechverband hat seine Preise abermals um 300 auf 4000 Mark für den Doppelzentner erhöht, nachdem erst am 27. September eine Preiserhöhung um 225 M. stattgefunden hat.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 19. bis 25. Septbr.

Degarisartikei ili vi	TOPPORTOR	101 101 010 001	article de la constitución de la
Futtermittel	Preis Mk.		Preis Mk.
bei Händlern	von bis		von bis
Hafer 10 kg	40 - 40 -	TRANSPORER SERVICEMENT WITH	30 - 10 -
Hen 95 kg	60 - 50 -	Concession of the contract of the last	40 - 40 -
Krummstroh 50 kg	45 - 45 -	Scholle 1 kg	18 - 18 -
Butter, Eier, Käse		Sogrunge aveca	80 - 80 -
und Milch	H 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Hecht, lebend . 1 kg	30 - 50 -
Withitter 1 Kg	64 - 66 -	Seehocht, gans 1 kg	10 - 16 -
Margarine 1 kg		Zander, allgem 1 kg	24 - 24 -
Eler 1 St.	2 30 2 50	Controlchen 1 kg	39 - 30 -
Vollmilch 1Ltr.	4 - 4 - 00	Seesunge, große - 1 kg Hecht, lebend - 1 kg Seehecht, gan - 1 kg Zander, allgem - 1 kg Blaufelohen - 1 kg Geffügel und Wild	20 20
Handkuse 1 St.	- 20 - 00	COMMISS A S A S A S A S A S A S A S A S A S	30 - 30 - 32 - 82 -
Kartoffeln, Zwiebeln	1000		30 - 30 -
Minimum of the same of the sam	2 20 3 20	Huhn 1 kg	26 - 30
Zwiebeln 1 Mg	3 20	Kapaune 1 Eg	30 - 20 -
Gemüse	2-1-	Tanbe 1 St.	9-9-
Weißkraut 1 kg Rotkraut 1 kg	2 3 80	Rehrucken 1 Mg	32 - 32 -
Rotkraut 1 kg Wirsing 1 kg	4-5-	Rehkeule 1 kg Rehvorderblatt . 1 kg	24 - 24 -
Römischkohl 1 kg	2 50 3 60	Wildragout 1 kg	20 - 20 -
Wirsing 1 kg Römischkohl 1 kg Kl. geibe Rüben . 1 Gbd. Gelbe Rüben 1 kg	80 - 80	Fleischwaren	100
Gelbe Rüben 1 kg	2 40 4 -	Schinken (gekocht) 1 kg	80 - 88 -
Rots Ruben	- 80 1 40	Dörrfielsch 1 kg	63 - 56 -
Kohlrabi 1 St. Spinat 1 kg	3 30 5 -	Solparflatech I Ke	42 - 48 - 24 - 28 -
Rlumenkohl (hies.) 1 kg	6-6-	Nierenfett 1 kg Schwartenmagen . 1 kg	40 - 48 -
G. Stangenbohnen I kg	8 50 11 -	Bratwurst 1 kg	36 - 44 -
Gr. Buschbohnen . 1 kg Weisse Rüben 1 kg	440 7	Plainchwarst 1 kg	24 - 40 -
Mearrottich 1 St.	2 10 8 -	Leberwurst 1 kg	19 - 24 -
Halloria I Dia	1 - 3 60	Blogwarst, bees, 1 kg	24 - 40 - 12 - 28 -
Kopfsalat 1 St.	1 - 1 60	Leberwurst 1 kg Leberwurst, bees. 1 kg Blutwurst, frisch . 1 kg Blutwurst, Hausm. 1 kg	32 - 48 -
Kopfsalat 1 St. Endivien-Salat 1 St. Eigenachgunken 100 St.	1 50 3 -	Rontiniaco 1 ME	10 - 10 -
Eismachgurken 100 St. Treibgurken 1 St.	4 50 4 50	Hülsenfrüchte u.Mehl	
Tomaton I EE	4 - 6 -	im Großberug	1000
Rhabarber 1 kg	1 40 1 40	Weizenmehl Nr. 0 100 kg	4 20 4 20 2 55 3 55
Rhabarber 1 kg Treibrettich 1 Gbd. Radieschen 1 Gbd.	- 25 - 40	Roggenmehl Nr. 0 100 kg	3 56 3 55
Radieschen I Gbd.	- 25 - 40 - 10 1 30	Brot (naminalities	100
Rettich 1 St.	-60 1 20	Graubrot (gemischtes Brot aus Roggen- u.	
Obst	No. of Lot of Lines	Weizenmehl) . 1 Laib	6 60 6 60
Esspiel, deutsche 1 kg	5-8-	Weilbrot 1 Laib	3 75 3 75
Kochaptel 1 kg	3-4-	Brötchen (rution.) 15 g	-30 -50
Efficient 1 kg	5 - 6 -	Kolonialwaren	2 00 0
Kochbirnen 1 kg	4-4-	Weizenmehl 1 kg	7 80 8 -
Zwetschen 1 kg	10 - 10 -	Erbeen z. Kochen . 1 kg Speisebohnen 1 kg	4 40 7-
Pflaumen 1 kg Saure Kirschen 1 kg	10 - 10 -	Linsen 1 kg	9-16-
Mirabellon 1 kg		E F DUCHER HOUSE	16 - 20 -
Reincelauden 1 Kg		Weisengrieß 1 kg	8 50 10 40
Pffreiche 1 kg	20 - 20 -	Gerstengraupen . 1 kg	8-11-
Weintrauben, deut.1 kg Weintrauben, aust.1 kg	9-12-	Haferflocken 1 kg	8 50 8 50
Desire bearen	14 - 14 -	Gemischt, Backobst 1 kg	16 - 16 -
Brombeeren 1 kg	9-9-	Kaffee, gebrannter 1 kg	40 - 48 -
Zitronen 1 Ch	1 50 1 80	Zucker, harter 1 kg	11 70 12 -
Melonen 1 bi.	20 - 20 -	Speisesalz 1 kg Schweinesahmalz,	No. of Lot
Wainüsse 1 kg Haselnüsse 1 kg	20 - 20 -	auelindisches 1 kg	82 - 82 -
		Tafelői 1 Ltr.	24 - 24 -
Fische Taring and 1 St.	- 80 1 80	Tafelői i Ltr. Salatői i Ltr. Rübői i Ltr.	18 - 21 -
Hering, gesulzen . 1 St.	- 80 1 80	Pale and	16 - 16 -
Seeweißlinge(Merl.) 1 kg	7-8-	Heiz- und	
		Beleuchtungsstoffel	
Bratachellfisch 1 Kg	6-6-	Steinkohlen 50 kg Braunkohlen-	
Kabeliau, ganz 1 kg		briketts 50 kg	17 90
Heijbutt, ganz 1 kg	24 - 24 -	Petroleum 1 Ltr.	4 50 4 75
The same of the sa	-	THE RESERVE AND THE PERSON NAMED IN	OLD STREET, SQUARE, SQ

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

!! Frauenstein, 1. Okt. Der Frauenstein er Winzerverein, E. G. m. b. H. in Frauenstein, schloß sein letztes Geschäftsjahr bei einem Vermögen von 11715 Mark und Verbindlichkeiten von 11671.70 M. mit einem Reingewinn von 42.30 M. ab. Der Kassenbestand betrug am Jahresschluß 1200 M., der Wert der Immobilien 800 M., der Wert der Immobilien 800 M., der Wert der Mobilien 2500 M. und die Geschäftsanteile 15 M. Die Geschäftsanteile der Mitglieder beilefen sich auf 4822.83 M., die Hypothekenschuld bei der Nass. Landesbank betrug 32.89 M. und die Darlehen bei der Frauensteiner Darlehnskasse bezifferten sich auf 3639.98 M. Der Verein zählt 83 Mitglieder.

Finanzliteratur.

Finanzliteratur.

"Wie liest man den Handelsteil einer Tagesseitung?"
Von Ernst Kahl und Fritz Naphtali. Frankfurt a. M. 1921.
192 Seiten. Verlag: Frankfurter Societäts - Druckerei. G. m. b. H., Abteilung Buchverlag. Frankfurt a. M. Die Wirtschaftsfragen gehen heute nicht nur einen engeren Kreis von Fachleuten an. Jedermann ist im täglichen Leben und in der Politik gezwungen, sich mit wirtschaftlichen Tatsachen und Problemen zu beschäftigen. Das Material für alle einschlägigen Betrachtungen liefern die Zeitungen in ihrem Handelsteil. Die Fülle der Tatsachen, die dort geboten wird. zwingt zu knappen Formen der Berichterstattung und zu fachlicher Sprache. Deshalb ist es ein Bedürfnis geworden, eine gemeinverständliche Einführung in die Sprache der Ziffern und Worte des Handelsteils zu schaffen. Sie liegt hier in möglichst knapper Form, von Praktikern für den praktischen Gebrauch geschrieben, vor. Die Schrift "Wie liest man den Handelsteil einer Tageszeitung?" will zunächst angehenden Kzufleuten. Bankbeamten. Studenten. Frauen usw. das Verständnis für den Spiegel der Privat- und Volkswirtschaft, den der Handelsteil bietet, erleichtern. Sie will aber auch dem Wargenkaufmann und Industriellen die Technik des Börsentells. dem Bankfachmann das Verständnis der Warenmarktberichte näherbringen usw. Kurszeitel und Börse, Valutabewegung, die ausländischen Börsen, die Ausweise der Notenbanken. Bilanzen und Geschäftsberichte der Aktien gesellschaften, die Berichte von den Warenmärkten, die Bedeutung der Notierungen und die Methoden der Wirtschaftsstatistik werden an Hand praktischer Beispiele aus dem Handelsteil erläutert. Ein Fachwortregister erleichtert den praktischen Gebrauch des unentbehrlichen Buches.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

-2. Oktober 193L	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachm.	5 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck red. auf dem Mooressplegel Thermometer (Celsius) Dunstapannung (Millimeter) Relat. Feachtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe(Millimeter)	763.7 763.2 5.1 5.9 90 etill	161.1 19.1 10.1 61 0 1	751.0 761.1 12.6 9.8 91 N 1	751 6 761 8 12.4 8.6 80.7

Wasserstand des Rheins

am 2. Oktober 1921.

Biobrich Pegel: 0.62 m gegen 0.44 m am gestrigen Vermittag
Mains 0.014 0.12

Caub 1.05 1.05

Wettervoraussage für Dienstag, 4. Oktober 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, trocken, maßig warm, Südwestwind.

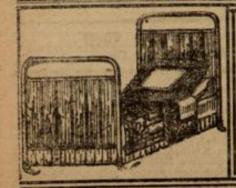
Wer Perien, Brillanten, Familienschmuck zu verkaufen beabsichtigt, sollte sich mit einer als reell und gutzahlend bekannten Firma in Verbindung setzen. In dieser Beziehung bietet jede Gewähr und R serenzen aus den höchsten Kreisen die Firma Adelstein, Handels-Kontor, in Frankfurt a. M., Bürgerstr. 87, P., direkt am Hauptbahnhof.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptideiftleiter: 5. Setti 4

Serentwortlich für ben politischen Tell: D. Betisch; für ben beitungstell: B. Güntber; für ben lofalen und provingtellen Tell, Gerichtsfaal und Sandel: W. Ep; für die Angeigen und Reft D. Dornauf, santlich in Wiesbaben.
Brue u. Berlag ber L. Schellen ber 3 ichen hofbuchdraceri in Wiesb

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten Holzbetten Kinderbetten Deckbetten Plumeaus Kissen

Matratzen Bettfedern Daunen

Daunen-Decken Steppdecken Wolldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstrasse 4.

Berein der Gisenbahnpensionare (Driegruppe bes Bentralverbandes 2. R.-B., Berlin). Mittivoch, ben 5. Oftober, 31/2 Uhr, im hotel "Ginhorn", Rarftftrage:

Berfammlung. Lagesordung f. Anschlag an Stationstaffe.

Anbere Benfionare find willfommen. Rebensmittelbezugs-Bereinigung Wiesdaden Einladung!

Wir laben hiermit unsere Mitglieber zu einer am Mittwoch, den 12. Ottober d. J., nachm. 4 Uhr, im Bargersaale bes Rathauses ftattfinbenben

außerordentlichen Generaldersammlung

mit ber Tagesorbnung:

"Beschlußsassung über die Riquidation der Genossenichaft" ergebenft ein und bitten um pünktliches Erscheinen.

Wiesbaben, ben 2. Oftober 1921.

Der Aufjichterat: G. M. Riein, Borfipenber.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. tet: Luisenstr. 25, pop Privat-Tanz-Unterricht zu jeder beliebigen Zeit in allen

modernen Tänzen

auch für altere Herrschaften und Ehepaare.

Ligne, ungenierte Trivat-Lehrsäle.

Carl Diehl u. Frau

nur Triedrichstraße 43, 1. Etage nur Triedrichstraße 43. 1. Etage.

Anmeldungen für den

= Tanz-Unterricht =

werden noch freundl. entgegengenommen.

Tanzschule W. Klapper u. Frau, Kleine Schwalbacher Str. 10, Ecke Mauritlusstraße.

Ber fann mir ben Aufenthalt bes

Herrn Dr. Schall

angeben? Event. bitte um Angabe, wo berfelbe eine goldene herren-Uhr verlauft ober verfett hat. Bemühungen werben vergutet.

> 3. Bertram. Coln, Chriftophitrafie 8, II.

Von der Reise zurück.

Dr. Rudloff

Bienenhonig, garn. rein, prima belle Ware à Bib, 12 Mf. frei Saus Itef. Andreas Roll, Winkel, Sibeingau.

Gute gebt. Möhel aller art billig su pert

lenhiite elegante Neuhelten in großer Auswahl! Umarbeiten auf neueste Formen in kurzester Lieferzeit und tadelloser Ausführung.

menhuisalon Else Eiffert-Engel Hellmundstraße 8, L

Reklame-Angebot

über la fehlerfreie Emaillewaren: Kochtöpfe 16 18 20 22 24 26 28 cm Schüsseln 4.30 4.80 5.30 5.75 6,50 7.60 9.— Wasserkessel . . 27.— 80.— 85.— 40.— 45.— 50.— Wassereimer, 28 cm, 18.50

Milchträger 21.— 17.— 13.50 11.50 Nachttöple 11.80, ovale Waschbecken 15.— Essenträger 9.— Salatseiher 18.50 Tolletteneimer, Kochkistentöple, Kasserollen, Wasserkannen, Milchtöple usw. sehr billig.

Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe bestes Annweiler Fabrikat, empflehlt Julius Mollath, Eoke Michelsberg.

anrien

Stadt- u. Fernfahrten bei billigster Berechnung Marktstr. 25. Telephon 4283.





A. QUALITATS LIKORE

36 · WELTBEKANNT

Generalvertreter: I. Krauss, Frankfurt a. M., Bettinastraße 23:

Befanntmachung.

Dienstag, ben 4. Ottober 921, nachmittags 3 Uhr. versteigere ich im Güterbahnhof Wiedbaden, West:

1 Waggon Wiesenheu

gemäß § 372 5 G. B. für Rechnung beffen, ben es angebi, öffentlich meifteietenb gegen Bargablung.

Lonsborfer, Gerichtsvollzieber, Perefftr. 12.

Um Mittwech, den 5. Ottober morgens 94/2 Ahr anfangenb

versteigern wir in ber Wohnung ber Erblafferin

Ar. 26 Karlstraße Ar. 26, 1. Etage nachberge chnete guten Robifiar- und Hanshaltungs.

1 Rugb.-Echlafzimmer-Ginrichtung,

1 Rugd. Schlafzimmer-Einrichtung,
1 tompt. Kücken-Einrichtung,
1 tompt. Kücken-Einrichtung,
2 tompt. Rugd. hochfelne Betten mit Rohhaarmatrahen, 1- und Lüx. Spiegel. Kleider- und
Weißzeugichränke, Iehr gutes Außd. Büfett, brachtv.
Rugd.-Kachtiliche, iehr gutes Außd.-Büfett, brachtv.
Rugd.-Schreibietreiär, Rugd.-Bürine, sehr guter
Kameltaschendiwan, Chaifelongue, Bosterfessel,
eich. und nußd. vierectige, runde, ovale Ripp.
Spiel- und Pauerntische, Rußd. Spiegel mit Trumcau, A. Spiegel, Delgemälde, Büder, Rusd.
Serviertisch, Kleiderständer, Handbuchhalter, Reglatore, seur gute Rähmaschme, Terpicke, Bortieren, Gardinen, Stored, Plumcau, Kissen, Kulten,
schr gutes Weißzeng, als: Tisch, Bett- und Leibwäsche, Tamentleider, Es- und Kassecsten,
Ripp- und Detorationsgegenstände, Flurgarderobe,
destr. Besenchtungstörper als: Lüster und Bendel,
Gosherd, Glas, Borzeslan, Küchen- ved Kochgeschtrund vieles mehr
willig meistbietend gegen Barzahlung.

beiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

beeidigter Auftionator und beeidigter Tagator. Größte Auftionsfäle Biesbadens.

Rr. 3 Marktplatz Rr. 3.

Telephon 6584.

Telephon 6584.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterseichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Anzügen

nach Maß in einfacher und moderner Ausführung. Reichhaltige Stoffmuster, jedoch kann auch Stoffgestellt werden. Um geneigten Zuspruch bittend, seichne achtungsvoll

Anton Volk, Schneidermeister Watramstr. 6, 1.



zu alten Preisen!

Durch unsere Millionen-Abschlüsse sind wir in der Lage noch zu alten, billigen Preisen weiter zu verkaufen.

Herrenstiefel Damenstiefel

95, 125, 135, 145, 158, 165, 175, 185, 196, 215, 225, 250.

85, 95, 115, 118, 125, 135, 145, 158, 165, 175, 186, 195, 210, 225.

Halbschuhe

58, 65, 75, 85, 95, 98, 110, 115, 125, 135, 145, 165, 175, 195.

Kinderstiefel

29, 36, 39, 42, 49, 58, 65, 68, 78, 85, 95, 100, 110, 125.

Hausschuhe

Knabenstiefel

88. 95 108, 115, 118, 125, 145, 150, 165, 175, 185, 195.

12, 1 50, 15, 1650, 1850, 1950, 2250, 25, 2650, 2050, 48, 58, 66, 75. Hochelegante Lackhalbschube 125, 145, 175, 195, 225, 240. la Tuttlinger Bergsteiger 125, 135, 160, 195, 215, 225, 235. Ia Tuttl. Strapazierstiefel 65, 85, 95, 118, 126, 146, 160, 175.

Bleich-strafie 11. Schult-

Fachmannische Bedienung!

Erstklassige Fabrikatel

Bequomo moderno Formen!

Israelitische Rultussteuer.

Einzahlungszeit filr Die zweite Rate 1921/22 15, bis 30. Septbr., vorm. 81/2-1 Mbr. Sfraelitifche Rultustaffe.

Haupttreffer: 11/2 Millionen.

Ziehung: 14. 10. — 14. 11. Lose aller Größen vorrätig.

Ferner Geldlose zu 3.60 Mk.

Kerm, Staatl. Lott.-Einnehmer, Nikolasstr. 15. — Tel. 4281.

Staatl. Alassen:Lotterie.

Die Frift jur Erneuerung ber Lofe jur 5. Rlaff - ber hanbt. und Echluggiehung - lauft bei Berlei bes Unrechtes am 8. Oftober, abends 6 Uhr, ab. Die Staatl. Lotterie-Einnehmer Biesbadens.



Kombella-Zahnpasta.

Köstlicher Geschmack! Mundgeruch verschwindet! Zu haben in allen Drogerien, Parfumerien und besseren Frisieurgeschaften, bestimmt bei:

und besseren Frisieurgeschaften, bestimmt bei:
Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11,
Dregerie Alexi, Michelsberg 9,
, Geipel, Bleichstraße 19,
, Gracie Nachf., Webergasse 39,
, A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30,
Kimmel, Nerostraße 46,
Löwen-Dregerie, Hans Krah, Wellritzstraße 27,
Drogerie Minor, Schwalb. Str., Ecke Mauritiusstr.,
, Moebus, Taunusstraße 25,
Ring-Drogerie, F. u. H. Müller, Bismarckring 31,
Nassovia-Drogerie, Petermann, Kirchgasse 20,
Drogerie Backe, Taunusstraße 5.
F122

Mickereimusier

für Konfektion, Tapisserie und Wasche. Botz, Rheinmuer Strafe 16. III.

Beethoven-Abend in ' Morgen

Christian Streib Adolf Peermann Artur Rother Ernet Lindner Wilhelm Backhaus

Cintrittskarten Mk. 2.50, 4.-. 6.-, 8.-Dienstag, 10-1 Uhr, Kasse im Wintergurten, Theaterkasse Rettenmayer und Blumenthal.



Dienstag, den 4. Oktober 1921, 8 Uhr, im großen Saales

(Beethoven-Abend)

zu Ehren der Teilnehmer an der vom 2. bis Oktober hier stattfindenden Pädagogisch-wissenschaftlichen Herbstwoche. Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine)

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge: 1. Konzert für Violine und Orchester.

2. Symphonie Nr. 3 (Eroica). Eintrittspreise: 12, 8, 5 Mk. dazu 1 Mk. Garderobegebühr.

Mittwoch, den 5. Okt. 1921 8 Uhr im großen Saale:

Goethe - Abend

Mitwirkende:

Max Montor

Mitgl. des Deutschen Schauspielhauses Hamburg (Rezitation)

Gedichte, Belladen und Szenen aus Dramen. Konzertmeister

Willy Kleemann (Violine)

Romanze in G-dur von Beethoven. Eintrittspreise: 12, 8, 5 Mk., dazu 1 Mk. Garderobegebühr. Städtische Kurverwaltung.

Direktor: Norbert Kapferer. Fernsprecher 49. Luisenstrasse 42. Samstag, den S. Oktober 1921, abends'? Uhr. Sonntag, den 9. Oktober 1921, nachmittags 31/2 Uhr und abends 7 Uhr:

Operetten-Gastspiel

Erstaufführung!

Erstaufführung!

Meine Frau – Das Fraulein

Operette in 3 Akten von Hans H. Zerlett. Musik von Hermann Beutten. Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Batz. Musikal. Leitung: Kapellmeister Paul Freudenberg. Vorverkauf ab Dienstag, den 4. Oktober, in den bekannten Vorverkaufsstellen. F 371

Dienstag, 8 Uhr, Aula Lyzeum I, a. Schloßpl.:

Freier Eintritt! Pr. Reihlen-Stuftgart.

Rath. Frauenbund Deutschlands, Zweigverein Wiesbaden. E. B.

Mittivod Mbend 8 Hhr im Lefeberein, Quifenftrafe 29.

Dante: Abend

Bortrag hert Sindienrat Dr. Jung. Mulifalische Darbietungen, Restationen, Leb. Bilber. Gotte, Damen und herren willfommen! Karten zu 3 und 1 Mf. bei Rauch u. Molzberger u. abbs. a. b. Kasse.

Henny Portens

heste Schöpfung

Anfang 3, 5, 7 und 83/4 Uhr

Thalia - Theater.

Galerie Bange

Monfag, den 3. Oktober nachmittags ab 4 Uhr:

der ständig wechselnden

in der neu umgebaut. Galerie.

Daran anschließend

Gemälde, Graphik, Plastik, Kunstgewerbe, Antiqui-

Einfritt frei!

iäien, Siilmöbel.

Eintriff frei!

!! Eingetroffen !! Das große

auf der größten Autorennstraße der Welt Berlin-Grunewald. Spannende Kämpfe. Ueberraschende Nah-Aufnahmen in den gefährlichen Kurven. Alle Momente des Rennens sind fest-gehalten durch 20 Operateure.

Der große Monumentalfilm der Ufa:

Ein Spiel von Liebe in 5 prachtvollen Akten.

In den Hauptrollen: Viggo Larsen :: Carola Toelle Ferd. v. Alten Manja Tzatschewa.

Taxameter Nr. 42! Groteske mit Leo Peukert.

Unkel Tom im Strandbad!

Aufg. im Strandbad Schierstein.

Schönstes Lichtspielhaus --

Ab Samstag den 1. Oktober bis einschl. 7. Oktober Der erste Zeinik-Monumentai-Film

Rus den Memoiren einer Filmschauspielerin

mit Lya Mara in der Hauptrolle,

Vorher:

Der Preisboxer.

Filmburleske in 2 Akten. Darsteller der Hauptrolle: Kurf Wolfram-Klesslich.

Generalvertretung

auf eigne Rechnung für meine patent-aintl. geich. Reuheit an folts. Personen zu vergeben. Bersangt wird: Org. Talent und ca. 3—4 Mille Betriebstap tal.

Geboten wird: Bornehme Exiftens mit einem Ein-tommen von ca. 30—60 Mille u. Mitarbeit des Stamm-hauses. Auch geeignet für Richtfausteute, Offiziere a. D. uho. Ernfte Refl. belieben aussuhrliche Offerten ein-

Rarl Deichelmann, Wiesbaden, Arndiftr. 5, 3. Sitatren, Bandonions, Geigen. Riang, Bleichfte. 15. - Zel. 4806.

ark-Kabarett

Wilhelmstr. 38 WIESBADEN. Erstkl konzess. Kleinkunst-Spiele.

Ab 8 Uhr ahends das Okt.-Weltstadt-Programm Lu Carena, Vorir.-Kunstl.

Grete Godlewski in ihren Tanz-Schöpf. Walt. Wichard, Grotesk-K. Hedw. Willestrand, Sangerin Erich Brauer, Co f rencier Paul Lanzig, Zauberk Senard & Caspa y, Tanzd leier, Prasch, Bayr, Hum. Gerda Heim, Grot.-T Willy Overzier, Lieder z. L.

Mila Endtresser die fein pik Vortr.-K Dr. Allos d. Satirik. am Harmon

Nach dem Kabarett besuche man die PARK-BAR und die PARK-DIELE.

Implizissimus .. Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS Webergasse 37. Dir.: M. Alexandroff.

Schlager - Nummern! U. a.:

Paul Förster Deutschlands bester Stegreif-D chter

Irene Thereda Grafin Die hervorr g. Wiener Coloratursangerin. Die entzück. Operette

-:- Sie -:mit Musik von Leon
Jessel, d. Komponisten
d. Schwarzwaldmadele In den Hauptrollen: Elfriede POHL, die beruhmte Operetten-Soubrette und Adolf WAGNER, d humorv. Operetten-Tenor. Eintritt Mk. 10.--Souper Mk. 25.--

Juhren aller Mrt. auch

Weintransporte belorat gemiffen.

Rorfett:

Anfertisung und Aus-besserung. Bustenbalter. Waken, Mauergasse 14. 1 St. Haararbeiten von prima Saaren bet billiafter Breisberichnung fertigt Theater Brijeur Anpfer, Gebanftrabe 4 2

Annoncen-Expedition

Annahme v. Injerat. f. alle Beitung. D. Gieg, Mheinftr. 27 (Saubth.)

Habe mich hier Kirchgasse 23 als Dentist niedergelassen.

Sprechstunden für Zahnleidende 8-6, Sonntage 10-1.

Dentist G. Wolter.

Anfang Oktober beginnen unsre

für Anfänger u. Vorgeschrittene, wozu weitere Anmeldungen freundl. erbeten. Privat-Tanzunterricht zu jeder Zeil. Eigene, vornehme Lehrsäle im Hause.

Carl Diehl und Frau

Friedrichstraße 43, 1. Etage.

für Efigimmer geeignet, mindeftens 275 x 350 groß, von Bribat gu taufen gefucht.

Offerten unter F. 209 an ben Tagbi -Berlag.

tauft Dobel, einzeln, gange Jimmermann Gintrichtungen, Grammophone, Glob. Spezial-Abteilung: Photo-Apparate (Beiß Morg) Prismenglajer, Fernglajer, sowie Antiquitates und Altertumer. Früher Webergasse 25. Beitgem. Beeife

Merostrake 18.

Auf Bunich perfonlichen Bejuch. -Telephon 3258.

Suche sofort mout. June of working

mit minbeftens 3 Schlafzimmern, Ruche, Dampf heizung und Garten

zum Alleinbewohnen.

Canborn, "Caron-Sotel", Bad Somburg b.b. &

unabhäng. Frau

in Rechtsanwaltsburo erfahren,

Kaffe, Telephon u. Abreckungen

bei gutem Gehalt auf fofort gefucht. Offerten unter G. 204 an ben Tagbi.-Beriag.

Kopfwaschen, Giersch, Goldgasse 14, Ecke Lange

Suche für mein Rolonial- und Delitateffengeichaft größeren Umfangs

abfolut bilangficheren

mit Warentenniniffen für balb. Offert. unter O. 196 an ben Tagbi Berl.



jeder Art in befannt guter Qualität taufen Sie steis bei

R. Schüfter Wiesbaden, Bleichfir. 1. Eingang burch ben hof ber Autogarage.

2> Rein Laden. 40

betommen Gie Ihren alt. Herren- o. Damenfilghut gereinigt und nach ber neueft. Mobe umgepreßt. Co. 20 Mobelle 3. Anlicht. Farben in allen Farben 8.— Mart.

Lieferzeit 8 Tage. Stüderfir. 6, Gth. 1 Ct. 1.

Wein-

in allen Größen ftandia abzugeben. Granfeld, Scharnborftftrage 26.

Fäller: und Rorbflaschen

in verichtebenen Großen billig gu verfaufen. Rlein



Tauben 1. Bermelinbaschen perf. Sollhenbofftrage 14, 1. Ganze Geige

nr. Inftr. u. ein Tafel-Hanter preismert au vert. Carl Inng. Blücherftrage 7.

nod, Kuchen-Einrichtung. pitich ladiert 850 Mt., Kubb. Trumeau 450 Mt., Eich. Diol. Schreibrich, ken. 650 Mt., Spiegelschr., Lüx. Rieibericht. Itür. Aleibericht. Maichtom. u. anderes bill. 311 verf. bei Filcher, Tholifitraße 1, 1. Etage.

Schlafzimmer Eichen, Küstern und actert, mit 2- u. 3tür. Diegesticht. u. Maxmor. pieselicht. u. Marmor, afterte u. ladierte Küch.
inl. = Schreibtische mit elsein. Kleiberichränle, sertilos, Chaisel. Sofa, immer., Küchen. Nähier. und Rauchtische. lurtoiletten, Jimmer u. üchenstüble, Matrahen, les billis au verlaufen. Echreinermeister

Wilh. Vogler Blücherplan 4.

Gelegenheitstunge A gebr.u. neuen Dlöbein! Für Chepaar ein boch-bertschaftl. Achlas, nußb., bol. Bett mit Noßbaar-Ratt., gut erhalt. weiße Rücheneiur. 975, nußb., bol. Kommode u. Im-bertsiche zu äußerst bill. Leis abzugeb. A. Ochk., Köbellager, Bismarck. 7.

alchtung! Große Gelegenheit!

1 vollständ. Schlafzim.
Einr., Küchen Einricht.,
einz. Küchenicht., Mahag.
Salon. 1- u. 2tür. Kleibersichten. Waschen.
in. obne Spiegel, Sofa m.
Sessen. Divl. Schreibtlich
mit Sessel. 12 Lederstühle
dei Schwarz, Walramsfraße 5.

clea. Mahag. mit 1.50
breitem Mesinabett, bo.
nubb.vool. lehr gut erh.
Bednitm. Möbel. dunkel
eld. Eksimmer, Kücerichtanf. Diplomat, Kleid.
u. Spiegelicht., Waicht
toilette mit Marmor u.
Sviegel. Echzeibe u. and.
Rommod., Kubb.-Bülett,
do. Aussiedtisch mit awei,
4 u. 6 aleichen Grühlen,
Trumeau- und andere
Gviegel. Diwan, sechs
Gestel, Chaisel. 2 gleiche
u. eina. Betten m. Matr.,
Dedbeit., Kissen; serner
neue u. gedt. Rüchenmöbel in echt Bitsch-vine
u. naturslastert usw. usw.
bislig zu verfausen.
Wibell. R. Braubner,
Eig. Wersstätten.
Molerstrake 3. Tel. 3346.
Choose Speigel. Sim.s u. Ausb.,
Schlastim. u. eina. gute
Betten. Wascht., Spiegelscht., Bertitos, 1 arober
Ir. Spieg., Zim.s u. Ausziebtische, Gtübse, Diwan,
Chaisel. usw. emps. bislig
Ubolf Reitner,
Rengasie 19. Sib. 1 St.
Anauleden 9-12 u. 3-6.
Zwei egale Betten
(Eichen) mit Sprunger.
Gedanstrake 5.
Bonk. neues Muschestett,
versch. Rachtrische, Stebvult, Cosa vert. bislig
Bernhardt,
Dotheimer Str. 20, M. 3.

11thr. Kleiderichtänke,
Stebenute und sont versch.
Dotheimer Str. 20, M. 3.

11thr. Kleiderichtänke,
Schalltabe 5.
Bonk. neues Muschesteile
longue und sont versch.
Dotheimer Str. 20, M. 3.

1thr. Kleiderichtänke,
Schalltabe 5.
Bonk. 2000 post. Schalles
longue und sont versch.
Dotheimer Str. 20, M. 3.

1thr. Kleiderichtänke,
Schalltabe 5.
Bonk. 2000 post. Schalles
longue und sont versch.
Dotheimer Str. 20 m. 3.

Jahn-Praxis Econe Sprechaim. Gin-richtung, weiß, falt neu, preiswert zu verl. Angeb, u. 3. 284 Taubl. Berlag. u. 3. 264 Taubl.Berlag.
Baberub, fost neu. billig.
Waver, Wellrichftt. 27. 5.
Kan neu. Wellinglifter
für Eleftr. u. Gas billig au verf. Bernbardt, Don-beimer Strabe 20. M. 3.
Gr. ov. eich. Walchbitte verf. Wielanditt 1. 2 r.
Rl. Ppfeimeimfeller

6dlaf3im. 1950 Mt. bill. su vert. Gedanstr. 5. (Konversation)
mob. Kuchen-Einrichtung. 3welg-Rehpin del woch abend 7-8 U r. ober Mannbeimer Spitsbundin, nicht u. 1 Jahr, in gute Hände zu faufen geiucht. Diff. mit Breisgnade u. W. 280 I.-VI.
Prismengläser

Operngläser

und Jagdgläfer ft Bimmermann, frub berg. 25, Reroftr. 18 Photograph. Lipparate Brismengläfer, Feidstech, Overnalafer fauft zu boh Breisen, Chr. Reininger Mauritiusftr, 4, I. 6372

Gut erhalt, gebrandt. Piano für Schüler gum Aben gelucht. Ang. nur von

an ben Tagbt.-Bert Perfer Teppiche

kompl. Wohnungs-Einrichtung, einzelne Zimmer, Rassenschrank Rauff zum Tagespreis

Julius Jäger, Helenenstr. 15, l. lks. Tel. 5047.

Ankauf

ganz. Binrichtungen einzelne Stücke. Herrmannstr, 17, L.r. Telephon 2447.

T Wobel T einz. Stüde, ganze Einrichtungen und Nachläße, Untiquit. Berl. Teppiche, Unfftellachen in Bronze, Elfenbein und Marmor, Bianos, Kallenichränke u. bergl. kauft neg. lofortige Kalle Chr. Neininger, Mauritiusftr. 4. I. 6372

Mauritiusftr. 4. I 6372
Damenrad au fauf. gef.
Mayer. Mellritsftr. 27. D.
Alle Sorten Weins.
Lifdrs u. and. braudbare
tauft au höchstem Brets
Flaidenhandl. E. Klein,
Roonstraße 4. Iel. 5178.
Lager: Vordstr. 7.
Bestellungen werden ab-Beftellungen merben ab-gebolt, auch auswarts.

lofort su taufen gefucht. Dit. Loder, Europaijder Bai, Bimmer 30.

600 Dollars

su leiben gelucht gegen Sicherh., 6-3im. Robn.-Einrichtung, ichonfte Kur-lage, frei. Wohnrecht, bob. 3ins, vintit. Nüd-sablung. Gefl. Offerten u. S. 208 Tagbl-Berlag. Wer atbeilet Matrahen ? Offerten u. R. 210 ben Tagbl.-Berlag.

Gilbernes Chejubilanm. Morgen begeben bie Che-leute, herren chneiber D. Igelsbad und Frau, geb. Engefhardt, auch 25 Jahre Kirchgasse 20 wohnhaft, ihr silbernes Chejubilanm.

Rleines Hotel od. größ. Pension su mieten od. su kaufen gesucht. Kapital vorband. Offerten unter 3, 287 an den Tagbl. Berlag.

Unterpelleuraum für Rieinauto, möglicht Rähe untere Rheinftr., per fojort für langere Daner gefucht. Off. u. 2. 207 an Tagbi. Berl.

Berlitz-Schule Rheinstr. 32. - Tel. 6393.

Jung. bert minicht sw Sprachen - Austaula Bransöfin. Gefl. Anfrage u. B. 209 Tagbi-Berlag. Redegemanbie Damen und Serren für lobnende Beichaftig, gefucht. Bu melben Diens-

iag. porm. pon 12 bis 1 Uhr. Morititr. 15. 31 Hausmädchen

eriahren im Sarvieren. Bugeln. Rähen, sowie Sausarbeit gel. Brima Zeugnille aus L. Däulern erforderlich. Wwineustraße 16

Junger hausdiener gewandt, fleißig u. ebrl. lofort gelucht. E. Sillert, Kirchgalie 51.

Junge 16—18 Jabre, für leichte Beschäftigung bei gutem Lohn sofort gesucht.

Photograph tüchtig in leinem Sach, frans. fprech., fucht Stelle. Off. u. B. 2 an Aubolf Moffe, Wiesbaden.

Fadmann

routiniert und sprachgewandt

suchi

Belchäftigung

Offerten unt. D. 207 an Tagblatt-Verlag

Berloren Sonntag abend Damen: Urmbanduhr

(Tula) von Michelsberg, Span. Meinftube", bis Martiftrage. Absus, gen. gute Belobnung "Span. Weinftube", Michelsberg.

Damen-Tula-Urmband-Uhr Sonntag verl. Gegen gute Belghnung abzugeb. Webernalle 50, 2 r.

Sarglager Friedrich Birnbaum

Schreinermeister Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Erd- und Feuer-bestattung. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung 1001 von u. nach auswarts.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Ererbefalle.
Am 28. Septbt.: Schreinereffler Emil Dauer, 40 J. —
.: Raufmann Wilbelm Bahng, 40 J.; Kind Elfa Schurr,
Monate; Shefrau Elfabeth
ang geb. Sieth, 22 J.
.: Rentner Warfus Steinberg,
J.; Kind Arthur Habel,
Wonate; Shefrau Therefe
tidens geb. Hartnaf, 21 J.;
clouisalwarenbandler Judwig

Verloren

eine filberne Damenuhr mit Armband auf dem Wege v. Nerotal. Beau-jite, Unter den Eichen, Albrecht-Dürer - Anlagen.

Verloren

ovaler goldener Armreij verichließt., Sonntag auf dem Rennvlat ober auf dem Mege sum ober vom Rennen. Wiederbr. erh. aute Belohn. da Andent an verstorbene Mutter. Tiet, Blücherplat 4, 1.

Gold. Altmbanduhr verl. Sonntag abend durch Seerobenkraße, Ring bis Körnerstraße. Absug. geg. hobe Belohn. Fundbüro Bolisei-Direktion.

Lehrjunge verlor

Samstag 178 Mart in Brief mit Abreffe. Da erfest werben muß, bitte abzug, bei Fuchs, Abler-itraße 7, 2, ob. im Gelchaft

hund entlaufen

Frankfurier Str., Erben-beim. Dundemarfe 961, bellbraun, mit weißer Bruft, Abgug, gegen Bel. Jahustraße 18, 2.

u. Einladungen perl. 2 lobn. Scharnborfiftr. 25.

Schäferhund auf obigen Namen bor, am Samstag

entlaufen!

Bor Anfauf wird ge-warnt. Dem Wiederbr. wird gute Belodnung gu-gesichert. E. Krans. Langsasse 37. 2 Stod.

Am 2. Oktober verschied sanft nach langem Kranksein im Alter von 78 Juhren unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ernst Tosetti.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Lulu Kochs, geb. Tosetti Claire Tosetti.

Wiesbaden, Chicago, Berlin, den 3. Oktober 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. Oktober, nachm. 33/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt,

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem Heimgang unsrer lieben Verstorbenen, sowie für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers Schlosser sagen wir auf diesem Wege unsren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Ernst, Rendant.

Danffagung.

Für die bergliche Teilnahme an unferem fo schweren Berlinte, für die bielen Krang-und Blumenspenden und allen, die unfer liebes Kind gur lepten Rube geleiteten, sogen wir auf biefem Wege unferen innigften Dant.

Familie Muguft Speer. Schwalbacher Str. 83.

Ant 2. Oftober verschieb sanft nach langem Leiben unfre liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

gräntein Margarete Fischer im Alter bon 30 Jahren.

> 3m Mamen ber frauernben SinterBiebenen :

Friedr. Carl Bifcher. Biebbaben, Reroftrage 14, 1.

Die Beerbigung finbet Mittivoch in ber Stille ftatt. Wir bitten von Befuchen unb Kranspenben Abftand nehmen gu moilen.

Danksagung.

Für die vielen Beweife herzlichfter Teil-nahme an dem ichweren Berlufte meines lieben, unvergestlichen Mannes und Baters,

Schreinermeister

fpreche ich auf biefem Wege meinen innigften Dant aus. Gang beiorderen Annt ber Berufeseuerwehr-Biesbaben, ber Lieferungs-Genoffenichaft ber Schreiner für die so gahtreichen Blumenspenden, sowie bem herrn Pfarrer Schafter für die troftreichen Borte.

Die tranernde Gattin nebit Rinbern und Angehörigen.

Meiner werten Kundichaft zur Rackricht, baß ich bas Geschäft meines verswerbenen Nannes unverändert weiterführe.

Frau E. Dauer, Friebrichftraße 41.]

Statt jeder besonderen Unzeige.

Tieferschüttert gebe ich Kenntnis von bem ploglichen Sinscheiben meines lieben Mannes, unferes treuforgenden Baters, Brubers, Schwiegersohnes, Schwagers

Herrn Bernhard Behr

im 48. Lebensjahr.

Fanny Behr geb. Levin.

Wiesbaden, ben 2. Officber 1921. Friedrichstraße 40.

Die Beerdigung findet Mittwod, vormittags 1/11 Uhr, von ber Leichenhalle bes ifraelitiichen Friedhofes, Platter Strafe aus ftatt.

Beileidsbesuche und Arangipenben hantenb verbeten.

erweiterten Geschäftsräume befinden sich jetzt

Anzeigen-Annahme für die hiesigen und alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften zu Originalpreisen.

fiaupt-Agentur der Külnischen Zeitung.

Kein Laden!

I. Etage!

Durch günstigen Einkauf verkaufe hochelegante, solide, blaue u. farbige

für Anzüge, Kostüme, Hosen u. Paletots zu außergewöhnlich billigen Preisen. Praktische Reste für Burschen-Anzüge, Kostüm-röcke u. Hosen konkurrenzios billig.

sichel

Michelsberg 16, Ecke Hochstättenstr. 17. I. Etage Tel. 6487!

Ofen- u. Plattengeschäft

befindet Westendstr. 42

Alle Reparaturen an Öfen u. Herden sowie Umbauen von Amerikaner-Einsätzen in irische Dauerbrandöfen werden billigst berechnet und ausgeführt.

Neuanfertigung und Umarbeitung ailer Pelzwaren!

Fachmännische Austührung. M. Fluck, Zietenring 17, 2, EckeWestendstr.

******************** Kaufen Sie

Thre Zigarren bei der Emmericher Waren-Expedition, Marktstraße 26. Sie finden dort feine Qualitäte-Zigarren zu mäßigen Preisen.

0000000000000000000000000 Moderne Rücheneinrichtungen Spelse-, Herrn- u. Schlafzimmer (pr. Arbeit) Möbelfabrikation m. Maschinenbetrieb H. Velte, Göbenstraße 3



Schreibmaschinen

für Büro und Reise liefert prompt Spezialh. f. Schreibmaschinen

Aug. Sauer,

Johrradiampen, Karbid und alles Jubehör. Maner, Bellripftrage 27, hof. - Rein Laben.

Arzte für

Erkrankungen der Haut und der Harnwege Röntgen- und Lichttherapie.

Humboldtstr. 9, P. Telephon 3810. Sprechstunden: Tagl. 9-12; 3-7 Uhr.

Haut- und Blasenleiden Blutuntersuchung 5 Urologisches Institut

Wiesbaden, Marktstr. 6. ^L

Sprechst.: 10-12, 4-6. Sonntage 10-12.

Braxis Lante

Langsaffe 18, im Saule Eingers Rabmaich. Seich, Sprechit, 10—12 u. 2—4, auber Samst. nachm. u. Sonntags.

Auntlide Gebille

aus bestem Griebens-maferial Anferi, ffeinerer Gebiffe und Reparaturen an einem Tage.

Aronen und Bruden aus startem 22: u. 20far. Gold, somie aus Blatin. Saltbare

Blombierungen. Behandlung von Jahn-frantheiten. Bernruf 5170.



la Bernsteinfußbodenlack Qualitat I 22.-

II 18.-Fußbodenvorstreichfarbe Ko. 14.-In Behnerwachs, gar.
reine Terpentinware,
//Ko.26.—//ko.14.—
//4 Ko. 7.—
Streichlertige Öffarben

in allen Tönen zu bill. Fabrikpreisen. Lackfarken und Kittfabrik Aug.Roerig &Co. Verkaufsst. Marktstr. 6

Korbmobel

in Weide u. Beddig empf. Thüringer Korbmöbel - Indukrie, Grabenstraße 2. 2. Stod, Ede Martistraße.

Rorbreparaturen

Stuhlflechten, jowie Mag-arbeit wird auf be-lorgt. Rorbflechterei Dito Lehmann, Manergaffe 12.

Badhaus Spiegei Rrangplat 10. *** Gigene Thermalqueile. Groß, Inft. Babehand. 10 Baber Mt. 20. einschließlich Trinftur



ib Eingel-Ruberaum.

me nachfireiden. Groß-ige Birfung, v. Zaufenben afigt. In allen Apother. Drogerien, Barfamerte- u. Brijeurgefdaften erhaltlich.

judendem Sautausjálag benut. Sie meine Aragejeife Doje 6.50, 10 .- , 15 .- , 24 .-

Blutreinigungstee Palet 3.50 und 6.50 Alleinverfauf: Drogeric Machenheimer, Ede Bismardring u. Dohb. Str.

Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brand-wunden, Krampfadern und Hämorrhoiden. Alleinverkauf: 705 Schüfzenhof-Apotheke, Langgassell.

Vulnopast gebraucht man mit bestem

Spangen u. Einsteck-Kämme

in Celluloid u. Schildpatt.

Kamm- u. Bürstenwaren.

Manicure-

Toilette-Artikel.

umerie Dette

Michelsberg 6



as größte Vertrauen

beim Einkauf von Möbeln, Betten, Matratzen, Deckbetten und Kissen genießt seit 10 Jahren meine Firma.



Moderne Schlafzimmer in hell u. dunkel lack.

2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer in Eichen, Nußbaum, Rüstern, Mahagoni, Kirschb. mit 2- u.

3 tur. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk.

Eleg. Speise- u. Herrenzimmer aparte Modelle, rund vorgebaut, 3900, 4500, 6500, 9500 Mk.

Küchen-Einrichtungen

rund vorgebaut 1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk. Holzbetten in all. Farben u. Form schönheiten 190, 250, 330, 450 Mk. Metallbetten in größt. Auswahl

Metallbetten in größt. Auswahl mit schöner Messingverzierung. Fußbrett u. best. Patentrahmen. 280, 380, 390, 450, 575 Mk. Seegrasmatr. 100, 145, 290, 350. Wollmatr. 140, 220, 350, 450, 540. Kapokmatr. 400, 550, 645, 735, 850. Roßhaarmatr. 950, 1150, 1450 Mk. Patentrahmen, Deckbettenu Kissen prima Ware, eporm billig. prima Ware, enorm billig.

Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

Neuanfertigung, Umarbeiten. Fachmann. erstklassige Arbeit. Schnellste Bedlenung.

Jenny Maffer Telephon 895. Bleichstrasse 9.

Morgen Dienstag, ben 4. Ditober, Tommen am hiefigen Bestbahnhof 250 3ft. Kartoffein, Opteoate,

per 8tr. 70 Mt. ab bort 3. freihanbigen Bertauf auf Roften bes Abfenbers.

Beginn 10 Uhr. - Code mitbringen. Mheingauer Str. 2 Rirchtter.

Grammophon Reparaturen, Blatten, alle Schlaget. Steichftrage 15. - Tal. 4806.

Billige Ausnahmetage:

Berfaufe Montag und Dienstag aus frifder Schlachtung:

gum Rochen

Reule Mehgerei Rüder 18 Beienenftrage 18.

Bertaufe von Dienstag an: la Majt hammelfleisch

Rochen Ragout ... fowie Leber, Lunge und Robfe.

Fernipr. 4779. Meggerei Bill, Scharnhorftftr. 7.



Dienstag und Mittwoch: Großer billiger

UGGIIOUII YUINUUI.

Frish vom Fang în Els:

Bratschellfisch Pfd. Mk. 2.50, Portions-Schellfische Pfd. Mk. 3.la große Schellfische ohne Kopt Pfd. Mk. 5.50, Ausschn. Mk. 6.50 Pfd. Mk. 4.50, Ausschn. Mk. 5.50 ff. Seelachs 1/1 Fisch ohne Kopt .

,, 5.00, Fst. Nordsee-Cabliau % Fisch ohne Kopt 99 Frische Makrelen Pfd. 5 .- , Merlans, großfallend, Pfd. Mk. 3.50 NB. Mache besonders darauf aufmerksam, daß in meinem Hauptgeschaft, sowie Zweig-geschaften die Fische steis küchensertig geputzt, ausgeschnitten werden.

Lebendir-Blaufelden Pid. Mk. 12.00 Bratzander Pid. Mk. 12.00 Lebende Spiegelkarpfen in allen Größen.

Frisch aus dem Rauch:

Kieler Fettbückinge Pfd. Mk. 8.00 Echte Sprotten Pfd. Mk. 12.00 Geräucherte Schellfische Pfd. Mk. 5.00 Mahrelen Pd. Mk. 8.00 Alles andere stets frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grahenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfter Bielchstr. 26, Kirchg. 7 Worthstr. 24, Dotzh. Str. 58 Zietenring 5, Röderstr. 3.